

Militär-Kalender.

Wehrpflicht nach dem Wehrgeetze vom 11. April 1889.

Allgemeine Bestimmungen.

Die Wehrpflicht ist eine allgemeine und muß von jedem wehrfähigen Staatsbürger persönlich erfüllt werden. Die bewaffnete Macht gliedert sich in das Heer, in die Kriegsmarine, in die Landwehr und in den Landsturm. Heer und Landwehr haben als integrierenden Bestandtheil je eine Ersatzreserve. Die Ersatzreserve dient als Ersatz für die während eines Krieges im Heere und in der Landwehr sich ergebenden Abgänge. Der Landsturm dient im Kriege zur Unterstützung des Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr.

Stellungspflichtig ist jeder männliche Staatsbürger und gelangt in jenem Jahre zur ersten Assentirung, in welchem er das 21. Lebensjahr vollendet. Die Stellungspflicht endet mit dem 31. December jenes Jahres, in welchem das 23. Lebensjahr erreicht wird.

Die Losung findet gewöhnlich im Februar, die Assentirung im März und April statt. Die Listen der Stellungspflichtigen liegen zu Anfang Februar durch 6 Tage in den Gemeindeämtern zur Einsicht auf. Einsprache wegen Auslassung eines Anderen oder unrichtiger Eintragung sind beim Gemeindeamte vorzubringen. Jeder Stellungspflichtige hat sich alljährlich bereits im November (bei 10 bis 200 K Strafe für die Unterlassung) zu melden. Eine Vorladung zur Losung findet nicht statt und wird für Abwesenheit von einem Militärdienste der Commission das Loos gezogen. In ganz Oesterreich-Ungarn besteht das Cheverbot für die drei Altersklassen der Stellungspflichtigen; ausgenommen für diejenigen, welche bei der Stellung gelöst oder in der dritten Altersklasse nicht assentirt worden sind. Wer sich mit Uebertretung des vorgeführten Verbotes berehelt hat, wird an Geld von 60 bis zu 600 K bestraft.

Die Dienstpflicht umfaßt 3 Jahre in der Linie, 7 Jahre in der Reserve und 2 Jahre in der Landwehr, eventuell 10 Jahre Ersatzreserve und dann 2 Jahre Landwehr oder deren Ersatzreserve. In der Kriegsmarine 4 Jahre Linie, 5 Jahre Reserve, 3 Jahre Seewehr. In der Landwehr, wenn unmittelbar eingereicht, 12 Jahre. Alle in der Zeit vom 1. Januar bis 1. October Assentirten werden mit 1. October, alle späterhin Assentirten mit dem Tage der Assentirung zum activen Dienst eingereicht. Unter besonderen Verhältnissen kann der erste Jahrgang der Reserve zur activen Dienstleistung herangezogen werden. Landsturmpflicht siehe Seite 122.

Das zur Erhaltung des Heeres und der Kriegsmarine, sowie der beiden Landwehren erforderliche jährliche Recrutencontingent ist wie folgt festgesetzt:

Für das k. u. k. Heer und die Kriegsmarine	103.100 Mann
hiervon entfallen auf Oesterreich	60.389 "
auf Ungarn	42.711 "
für die österreichische Landwehr	10.000 "
" " ungarische "	12.500 "

Die Angehörigen der Reserve und der Ersatzreserve des Heeres sind während ihrer Reservepflicht zu drei Waffenübungen in der jedesmaligen Dauer von längstens vier Wochen verpflichtet. Die Angehörigen der Seewehr werden zur Waffenübung nicht einberufen. Die Waffenübungen der Landwehr sind speciell geregelt. Die Ersatzreserve der Landwehr hat dieselbe Verpflichtung der Waffenübung wie jene des k. u. k. Heeres.

Control-Versammlungen der Urlauber, Reservemänner und Ersatzreservisten finden jährlich nach der Ernte statt und dürfen nur einen Tag in Anspruch nehmen. Das Nichterscheinen bei der Controlversammlung wird nach den militärischen Disciplinarrichtlinien bestraft.

Die Militär-Gerichtbarkeit für nicht active Officiere, Militär-Beamte und Geistlichkeit wurde mit Gesetz vom 11. Juni 1884 (§ 30 des Gesetzes v. 20. Mai 1869, R. G. Bl. Nr. 68) dahin erweitert, daß die Urlauber, die nicht in activer Dienstleistung befindlichen Officiere, der Reserve, sowie die Mannschaft der Reserve und der Ersatzreserve mit dem Tage der Zustellung des Einberufungsbefehls, oder localen Veröffentlichung, oder, wenn die Einberufung auf einen bestimmten Tag lautet, mit diesem Tage, wo aber die Präsentirung früher erfolgt ist, mit dem Tage der Präsentirung unter die Militärgerichtsbarkeit treten. Ebenso unterstehen der Militärgerichtsbarkeit nichtactive Personen des Heeres wegen militärischer Delicte, welche bei der Control-Versammlung oder in ihrer Eigenschaft als Officier, Beamter in militärischer Uniform begangen werden, desgleichen Verleiter zur Nichtbefolgung eines Militärs-Einberufungsbefehls. — Das Minimalmaß für die Recruten des Heeres und der Landwehr beträgt 155 cm.

Ersatzreserve.

Eine zeitliche Befreiung vom pflichtmäßigen Eintritte in das stehende Heer, die Kriegsmarine oder die Landwehr bei tanglichen Stellungspflichtigen unter gewissen Verhältnissen gibt es nicht, sondern es erfolgt die Einreihung in die Ersatzreserve.

In die Ersatzreserve werden eingetheilt: 1. Die Candidaten des geistlichen Standes jeder gesetzlich anerkannten Kirche und Confession, wenn sie darum ansuchen. Sie sind zur Zeit ihrer Studien von der militärischen Abrihtung, Waffenübungen und Control-Versammlungen befreit.

2. Die Unterlehrer und Lehrer (über Ansuchen) werden aber militärisch ausgebildet (8 Wochen) und zu Waffenübungen einberufen.

3. Die Besitzer ererbter Landwirthschaften, welche sie selbst bewirthschaften und welche zum Unterhalte einer Familie dienen.

4. Jene Assentirten, deren Familienverhältnisse die Befreiung vom regelmäßigen Präsenzdienste im Frieden zur Folge haben. Diese sind: Einzige Söhne erwerbsunfähiger vermögensloser Väter oder Witwen, ebenso Schwiegeröhne, Enkel im Verhältniß zu Schwieger- und Großeltern; einzige Brüder oder Halbbrüder verwaister vermögensloser Geschwister; uneheliche Söhne, welche ihre leibliche Mutter zu erhalten genöthigt sind; ebenso jene Assentirten, deren Brüder, Schwäger im activen Dienst stehen, oder jünger als 18 Jahre, endlich mit unheilbaren, geistigen oder körperlichen Gebrechen behaftet und daher erwerbsunfähig, bezw. vermögenslos sind.

5. Die Mindertauglichen.

6. Die Ueberzähligen, das sind die Recruten, welche nach Deckung des Contingents übrig bleiben. Die Ersatzreserve wird in der Regel einer achtwöchentlichen militärischen Ausbildung unterzogen und ist zu drei Waffenübungen (je längstens 4 Wochen) verpflichtet. Unter besonderen Verhältnissen können die drei jüngsten Jahrgänge der Ersatzreserve zur activen Dienstleistung herangezogen werden.

Dauernde Befreiung von der Wehrpflicht kann nur durch gewisse Gebrechen, welche für immer untauglich machen, begründet werden. Solche Gebrechen sind: hochgradige Verunstaltung des Kopfes, so daß die vorchriftsmäßige Kopfbedeckung nicht getragen werden kann; unheilbare gänzliche Kahlköpfigkeit; Male und Geschwülste mit bedeutender Entstellung des Gesichtes oder bössartigem Charakter; Verlust einer Ohrmuschel; angeborene oder entstandene Verwachsung eines Gehörganges; Fehlen eines ganzen Augenlides oder eines beträchtlichen Theiles desselben; Zittern des Auges; Verbildungen der Hornhaut des Auges oder der Regenbogenhaut desselben; Jittern des Auges oder beträchtliches Vorstehen eines Auges, grauer Staar, Schwund eines Augapfels oder Verlust desselben, Blindheit eines Auges, sehr hochgradige Kurzsichtigkeit oder sehr hochgradige Weit-sichtigkeit; vollständiger oder theilweiser Mangel der Nase; sehr entstellende Nasenschwarte; gespal-tene oder fehlender Gaumen; ausgedehnte Verwachsung der Zunge; unheilbare Stimmlosigkeit; tiefe Stellung des Kopfes; großer, das Athmen erschwerender Kropf; Mißbildungen des Brustkorbes, welche das Athmen oder die Bewegung des Armes beeinträchtigen; entstellender Höcker, Brüche; Fehlen der Geschlechtsheile; auffallende Mißbildung, Verkürzung oder Verkümmern der Gliedmaßen, sowie Schwund derselben; veraltete unheilbare Verrenkungen; Mangel eines Daumens oder des rechten Zeigefingers, oder zweier Finger einer Hand, oder einzelner Glieder an zwei oder mehr Fingern; Ueberzahl der Zehen, wenn hierdurch das Gehen behindert wird; Mangel der großen Zehe oder zweier Zehen an einem Fuße; verbildete, zum Gehen nicht geeignete Füße; Zwerggestalt, Verkrüppelung, übermäßige Fettleibigkeit, auffällig große Geschwülste und böss-artige Neubildungen, Taubstummheit.

Abjichtliche Verstümmelungen, um hierdurch der gesetzlichen Verpflichtung zum Heeresdienste zu entgehen, befreien selbstverständlich nicht und werden dieselben mit Arrest von 6 Monaten bis zu 3 Jahren, und an Geld von 600 bis 4000 K bestraft. Außerdem ist der Beschädigte stellungspflichtig und hat, wenn nur irgend zu einer untergeordneten Dienstleistung in der bewaffneten Macht noch geeignet, noch zwei Jahre über die Viniendienstpflicht nachzudienen. Dasselbe trifft auch Jene, welche sich verstümmeln lassen oder welche andere verstümmelt haben.

Institution der Einjährig-Freiwilligen.

Der Einjährig-Freiwillige kann sich die Waffengattung, die Truppe, und das Jahr zur Ableistung des Präsenzdienstes, wenn er seine Studien an einer Hochschule fortsetzt (bis zum 1. October des Jahres, in welchem er sein 24. Jahr vollendet) wählen (die Garnison jedoch nicht) und wird nach vollzogener activer zwölfmonatlicher Dienstleistung in die Reserve überetzt; er kann nach Ablegung der Reserve-Officiersprüfung [nur Personen mit fester Lebensstellung] je nach den Standesverhältnissen zum Reserveofficier oder zum Cadetten ernannt werden, als welcher er in Friedenszeiten bloß weitere 3 Waffenübungen (jedesmal 4 Wochen) mitzumachen hat und bei einer Mobilisirung innerhalb 9 Jahre im Heere oder in der Landwehr, nach 9 Jahren aber bloß in der Landwehr und dem Landsturme zu dienen hat. Jene Einjährig-Freiwilligen, welche die Prüfung am Ende des Präsenzjahres nicht mit Erfolg ablegen, sind bemüht, ein zweites Jahr präsent zu dienen, nach Ablauf dessen es ihnen freisteht, sich neuerdings der Prüfung zu unterziehen.

Zur Dienstleistung als Einjährig-Freiwilliger berechtigten: a) Maturitäts-Zeugnisse des absolvirten Obergymnasiums, der Oberrealschule oder Zeugnisse mit guten Fortgangsklassen einer denselben gleichgestellten Lehranstalt, oder b) die erfolgreiche Ablegung einer Prüfung über eine erlangte analoge Bildungsstufe, verbunden mit c) dem Eintritt in die Armee für die Dauer eines Jahres. Eine vollständige Bürgerschule ist hierbei gleichwerthig mit den unteren Classen einer Mittelschule.

Der Einjährig-Freiwillige auf eigene Kosten hat sich während dieser Zeit aus eigenen Mitteln zu kleiden, anzurüsten und zu verpflegen, bei der Cavallerie auch beritten zu machen und sein Pferd selbst zu erhalten oder den festgesetzten jährlichen Pauschalbetrag hierfür an das Aerar zu entrichten. Er darf dann nicht kasernirt sein.

Als jährliche Pauschalbeträge sind festgesetzt: Für Waffen 6 K, für Rüstung 12 K, für Verpflegung 140 K, Bekleidung 90 K, für ein Reitpferd sammt Verpflegung dasselbe 480 K, für Pferdarausrüstung 24 K.

Mittellose, welche den vorangeführten Pauschalbetrag nicht zu entrichten vermögen und die Nachweise beibringen können, die wissenschaftliche Befähigung vorausgesetzt (Vorzugs- oder Maturitäts-Zeugnisse), ausnahmsweise als Einjährig-Freiwillige auf Staatskosten aufgenommen werden. Sie werden sodann auf Staatskosten bekleidet, ausgerüstet, verpflegt und bequartirt, dürfen jedoch zur Cavallerie nicht eingetheilt werden. Sie erhalten die Gebühren eines Soldaten der niedersten Soldclasse. Die Zeit des einjährigen activen Dienstes darf nur der militärischen Ausbildung gewidmet sein.

Einjährig-Freiwillige für die Kriegsmarine müssen höhere seemännische Ausbildung oder Berufsthätigkeit aufweisen, eventuell technische Hochschüler des Maschinenbaufaches sein.

Einjährig-Freiwillige Mediciner haben den activen Dienst in zwei getrennten Halbjahren zu leisten. Das erste Halbjahr (Beginn 1. April) ist bei der Infanterie oder Jägertruppe behufs militärischer Ausbildung und Kenntnisknahme des Truppendienstes abzudienen, spätestens im Jahre, in welchem das 25. Lebensjahr vollendet wird. Das zweite Halbjahr nach Erlangung des Doctor-diploms, spätestens mit 1. April jenes Jahres, in welchem das 28. Jahr vollendet wird. — Pharmacenten haben den activen Dienst erst als Magister der Pharmacie zu leisten. — Thierärzte haben den Dienst erst als diplomirte Thierärzte bei der Cavallerie, Feldartillerie oder Traintruppe zu leisten.

Die Bedingung der freiwilligen Assentirung entfällt nach dem neuen Wehrgesetz. Das Recht kann bei der Haupt- und Nachstellung beansprucht werden, wenn mit 1. März des Stellungsjahres die Mittelschule absolvirt ist; wenn mit 1. März des Stellungsjahres der Stellungspflichtige sich im letzten Jahrgang einer Mittelschule befindet und bis 1. October desselben Jahres die Maturitätsprüfung abzulegen sich verpflichtet; wenn bis 1. März des ersten Stellungsjahres vor der hierzu bestimmten Prüfungscommission der Nachweis des Bildungsgrads geführt wird.

Ausgeschlossen von der Begünstigung trotz Erfüllung obiger Bedingungen sind diejenigen, welche wegen eines Verbrechens oder aus Gewinnucht verurtheilt worden, oder wegen Sittlichkeitsvergehen rechtskräftig verurtheilt wurden. — Präsent dienende Einjährig-Freiwillige, die die Reserveofficiersprüfung bestehen und brauchbare Berufs-officiere zu werden versprechen, und welche die Ueberetzung zu Berufs-officieren anstreben, können zur Probendienstleistung herangezogen werden; jenen die gleich nach Schluß des Präsentjahres als Berufsaspiranten verbleiben wollen, kann dies gleich vom Truppencommandanten bewilligt werden und sie treten vom 1. October in den Bezug der ärarischen Gehühren. Auch verheiratete, den Bedingungen der „Vorschrift über die Heiraten im k. u. k. Heere“ entsprechende Reserveofficiere können ihre Activirung anstreben.

K. u. k. Heer.

Stärke auf Friedensfuß:

	Officiere	Mannschaft	Pferde	bepannte Geschütze	bepannte Fuhrwerke
K. u. k. Heer	14.394	284.652	57.596	1048	255
K. u. k. Landwehr	1.827	24.662	1.446	—	—
K. ung. „	2.298	24.596	3.754	—	—
Zusammen	18.519	333.910	62.796	1048	255

Allerhöchster Oberbefehl: Se. Majestät der Kaiser und König Franz Josef I
Zur Disposition des Nh. Oberbefehls: Se. k. u. k. Hoheit FM. Erzherzog Franz Ferdinand.

General-Adjutanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs: Paar Eduard Graf, G. d. C.; Wolfras v. Ahnenburg, Arthur, FZM.

Vorstand der Militär-Kanzlei Sr. Maj. des Kaisers und Königs: Wolfras v. Ahnenburg, Arthur, FZM., General-Adjutant.

Chef des Generalstabes für die gesammte bewaffnete Macht: Beck Fried. Freih. v., FZM.
General-Truppen-Inspectoren des k. u. k. Heeres: Windisch-Graetz Ludwig Prinz zu, Durchlaucht, G. d. C.; Reinländer Wilhelm Frh. v., FZM.; Waldstätten Joh. Freih. v., FZM.

K. u. k. Leibgarden.

Oberst: Liechtenstein Rudolf, Fürst zu, Durchl., FZM.

Erste Arcieren-Leibgarde (III. Rennweg 4). Garde-Capitän: Windisch-Graetz Jos., Prinz zu, Durchl., G. d. C. Uniform: Silb. Helm, weißer Büffelhaarbusch, Rock ponceauroth, Aufschläge u. Kragen schwarz, gelbe Knöpfe, weiße hirschlederne Hosen, hohe Reiterstiefel.

Ungarische Leibgarde (VII. Hofstaßstraße 7). Garde-Capitän: Pálffy ab Erdöd Andreas, Graf, G. d. C. Uniform: Kalpat mit grünem Tuchfacke und Reiberbusch, hochrothe Attila und enge Hosen mit Silberverschnürung, Pantherfell und gelbe Gzismen.

Trabanten-Leibgarde (VII. Maria-hilferstr. 20). Garde-Capitän: Biret de Bihain Eugen Freih., G. d. C. Uniform: Nidelhaube mit weißem Büffelhaarbusch, Rock ponceauroth,

goldbordirt, Aufschläge und Kragen schwarz, gelbe Knöpfe, weiße enge hirschlederne Hosen, hohe Reiterstiefel, deutsches Schwert, Hellenbarben.

Leibgarde = Reiter = Escadron (VII. Berghelderstraße 1). Garde-Capitän: Vacat. Escadrons-Commandant: Görge de Görge et Topporcz Josef, Oberst. Uniform: Pickelhaube, schwarzer Kofzhaarbusch, Röcke dunkelgrün, Aufschläge und Kragen scharlachroth, vergoldete Achfelschnüre, Schuppen = Epaulettes, gelbe Knöpfe, weiße hirschlederne enge Hosen, hohe Reiterstiefel mit Anschnallsporen.

Leibgarde = Infanterie = Compagnie: (VII. Breitengasse 3). Garde-Capitän: Biret de Bihain, Eugen Freih., G. d. C. Uniform: Pickelhaube, schwarzer Kofzhaarbusch, Rock und Pantalon dunkelgrün, Aufschläge und Kragen scharlachroth, vergoldete Achfelschnüre, Schuppen = Epaulettes, gelbe Knöpfe.

K. ung. Kronwache (Budapest, Festungsbrunnengasse 8). Commandant: Farkas v. Nagy Józsa Vincenz, Optm. Uniform: Versilberter Helm mit Adlerfeder, krapprothe Axtilla und Mene mit versilb. Brustschnallen, krapprothe enge Hosen mit weißer Verschnürung, naturbraune Gzismen.

K. u. K. Reichs-Kriegs-Ministerium.

(Am Hof 14, Seizerg. 1. Annex. Seizerg. 4 und Goldschmiedgasse 10). (Bureaustunden von 8 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Uhr.)

Reichs-Kriegs-Minister: Se. Exc. Edmund Freih. v. Krieghammer, G. d. C.

Sections-Chefs: Schönaid Franz, FML.; Jekelsalusch v. Ludw., FML.; Brunner Moriz R. v., FML.; Chef der ökonomischen Section und der Militär-Intendantur: Höckenzaun Mich. R. v., Sect.-Chef.

Präsidential-Bureau-Vorstand: Weigl Josef Freih. v., Oberst des Generalstabs-Corps.

Kanzlei-Direction des Reichs-Kriegs-Ministeriums: Heinrich R. Bentzler v., Porta Comasina, GM.

Präsident des oberst. Mil.-Gerichtshofes (I. Deutschmeisterplatz 3): Pitreich Ant. R. v., FZM.

Vorstand des Reichs-Kriegs-Ministerial-Zahlamtes (I. Am Hof 14): Skala Ferdinand, Cassendirector 1. Classe.

Hilfsorgane des Reichs-Kriegs-Ministeriums.

Generalstab (I. Am Hof 14).

Chef des Generalstabes: Beck Friedr. Fr. v., FZM.; Stellvertreter: Pitreich Heinrich R. v., FML.

Director des Kriegs-Archivs: Seander v. Weher, FML.

General-Artillerie-Inspector (I. Universitätsstr. 7): Kropatschek Alfred R. v., FML.

General-Cavallerie-Inspector (I. Canovagasse 7): Paar Alois Graf, FML.

General-Pionnier-Inspector (IX. Rossauerkaferne): Szaszkiwicz Alex., Oberst.

General-Train-Inspector (IV. Favoritenstraße 26): Latscher Joh. v., FML.

General-Bau-Ingenieur (VII. Stiftskaserne): Woat Morz, FML.

General-Genie-Inspector (I. Universitätsstr. 7): Beck Ebl. v. Nordenau Otto, FML.

General-Remontirungs-Inspector (IV. Favoritenstraße 24): Bothmer Wilhelm Freih. v., FML.

General-Inspector d. Mil.-Erzieh.- u. Bil.-Anstalten (IX. Bähringerstr. 20): Morawetz v. Kliesenfeld Otto, FML.

Inspector der Festungs-Artillerie (IX. Rossauerkaferne): Semrad Gustav, FML.

Sanitäts-Truppen-Commandant (I. Deutschmeisterplatz 3): Becher Michael, Oberst.

Apostolisches Feldvicariat (I. Deutschmeisterplatz 3): Feldvicar: Dr. Coloman Belopotoczky, Bischof von Tricala.

Fach-Rechnungs-Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums (I. Fleischmarkt 19). Vorstand: Ritz Johann, Ministerialrath.

Oberster Militär-Gerichtshof.

I. Deutschmeisterplatz 3.

Präs.: Pitreich Anton, Ritt. v., FZM.

Technisches Militär-Comité.

(VI. Getreidemarkt 9.)

Präs.: Geldern-Egmont zu Argen, Gustav Graf, FML. — Section I. (Artillerie.) Sections-Chef: Arbter Arthur, R. v., GM. — II. (Genie.) Sections-Chef: Leithner Ernst, Frhr. v., Oberst. — III. (Intend.) Sections-Chef: Hofmann Oskar, Oberst. — IV. (Technologie.) Sections-Chef: Heß Philipp, Art.-General-Ingenieur.

Militär-Sanitäts-Comité.

(IX. Bähringerstraße 15.)

Präs.: Dr. Nagy v. Rothkreuz M. R. v., Generalstabsarzt und Chef des milit. ärztl. Sanitätscorps.

Corps-Commanden.

1. Corps-Commando in Krakau. Corps-Comdt. und comm. General: Albari Eugen Fr. v., FZM. Zugetheilt: Huber v. Penig Joh., FML.

2. Corps-Commando in Wien (I. Universitätsstraße 7). Corps-Commandant u. command. General: Uzküll-Gyllenband, Alex. Gf., G. d. C. Zugetheilt: Pavet Ludwig, FML.

3. Corps-Commandant in Graz. Corps-Commandant u. comm. Gen.: Succobath v. Bezza, Eduard Ritt., FZM. Zu-

getheilt: Plenzner v. Scharnegg Gust.,
R. v., FML.

4. Corps-Commando in Budapest.
Corps-Commandant und comm. Gen.: Rudolf
Prinz v. Lobkowitz, Durchlaucht, FZM. Zu-
getheilt: Gaudernaf v. Kisdemeter Jos.,
FML.

5. Corps-Commando in Preßburg,
Corps-Commandant u. comm. Gen.: Se. k. u. f.
Hoheit G. H. Friedrich, FZM. Zugetheilt:
Wurmbrand-Stuppach Hugo Graf, FML.

6. Corps-Commando in Kaschau.
Corps-Commandant u. comm. Gen.: F. Ebl.
v. Pokorný Herm., FML. Zugetheilt:
Gaiszler Rudolf, Ritt. v., GM.

7. Corps-Commando in Temesvár.
Corps-Commdt. u. comm. Gen.: Schwizer
v. Bayerstheim Ludwig R., FZM.

8. Corps-Commando in Prag. Corps-
Commandant und comm. General: Ebl. F. v.
Fabini, FZM. Zugetheilt: Terri Karl,
FML.

9. Corps-Commando in Josefstadt.
Corps-Commandant und comm. General:
S. Ebl. v. Klobus, FML.

10. Corps-Commando in Przemysl.
Corps-Commandant und command. General:
Galgósy Anton, FZM. Zugetheilt: Fug
Ebl. v. Eschenegg Moriz, FML.

11. Corps-Commando in Lemberg.
Corps-Commandant und command. General:
Fiedler Ferdinand, FZM. Zugetheilt: Stei-
nitzer Franz, FML.

12. Corps-Commando in Hermann-
stadt. Corps-Commandant und command.
General: Probst Ebl. v. Döstorff Emil,
FZM. Zugetheilt: Kerczel Chr. Ritt. v.,
FML.

13. Corps-Commando in Agram.
Corps-Commandant und command. General:
Anton Fr. v. Vecholdsheim, G. d. C.

14. Corps-Commando in Innsbruck.
Corps-Commandant und command. General:
Se. k. u. f. Hoheit Erzherzog Eugen, FML.
Zugetheilt: Pinter Hermann R. v., FML.

15. Corps-Commando in Sarajevo.
Corps-Commandant und command. General:
Appel Johann Freih. v., G. d. C., Chef der
Landesregierung. Zugetheilt: Gradl Wil-
helm R. v., G. d. C.

Militär-Commando in Sara.

Mil.-Comdt.: David Ebl. v. Hofensfeld
Emil, FZM.

Stadt-Commando in Wien.

(I. Universitätsstraße 7.)

Stadt-Commandant: Engel Erich R. v.,
FML.

Infanterie-Truppen-Divisionen- und Inf.- Brigade-Commanden.

I. Inf.-Trupp.-Div. Sarajevo (15. Corps).
1. Inf.-Brig. Plevlje, 2. Inf.-Brig. Sarajevo.
39. Inf.-Brig. Doljina-Duzla, 7. Gebirgs-
Brig. Sarajevo, 8. Gebirgs-Brig. Foča.

II. Inf.-Trupp.-Div. Jaroslau (10. Corps).

3. Inf.-Brig. Keszów, 4. Inf.-Brig. Jaroslau.

III. Inf.-Trupp.-Div. Linz (14. Corps).

5. Inf.-Brig. Linz, 6. Inf.-Brig. Salzburg.

IV. Inf.-Trupp.-Div. Brünn (2. Corps).

7. Inf.-Brig. Znaim, 8. Inf.-Brig. Brünn.

V. Inf.-Trupp.-Div. (1. Corps). 9. Inf.-

Brig. Olmütz, 10. Inf.-Brig. Troppan.

VI. Inf.-Trupp.-Div. Graz (3. Corps).

11. Inf.-Brig. Graz, 12. Inf.-Brig. Klagenfurt.

VII. Inf.-Trupp.-Div. Esseg (13. Corps).

13. Inf.-Brig. Esseg, 14. Inf.-Brig. Peter-
wardein.

VIII. Inf.-Trupp.-Div. Zunsbrud (14.
Corps). 15. Inf.-Brig. Zunsbrud, 16. Inf.-

Brig. Trient.

IX. Inf.-Trupp.-Div. Prag (8. Corps).

17. und 18. Inf.-Brig. Prag.

X. Inf.-Trupp.-Div. Josefstadt (9. Corps).

19. Inf.-Brig. Josefstadt, 20. Inf.-Brig.
Königsgrätz.

XI. Inf.-Trupp.-Div. Lemberg (11. Corps).

21. und 22. Inf.-Brig. Lemberg.

XII. Inf.-Trupp.-Div. Krafau (1. Corps).

23. und 24. Inf.-Brig. Krafau.

XIII. Inf.-Trupp.-Div. Wien (2. Corps).

25. und 26. Inf.-Brig. Wien.

XIV. Inf.-Trupp.-Div. Preßburg (5. Corps).

27. Inf.-Brig. Preßburg, 28. Inf.-Brig. Deden-
burg.

XV. Inf.-Trupp.-Div. Miskolc (6. Corps).

29. Inf.-Brig. Ungvár, 30. Inf.-Brig. Miskolc.

XVI. Inf.-Trupp.-Div. Hermannstadt

(12. Corps). 31. Inf.-Brig. Kronstadt, 32. Inf.-
Brig. Hermannstadt.

XVII. Inf.-Trupp.-Div. Großwardein

(7. Corps). 33. Inf.-Brig. Großwardein,

34. Inf.-Brig. Arad.

XVIII. Inf.-Trupp.-Div. Mostar (15.
Corps). 1. Geb.-Brig. Mostar, 2. Geb.-Brig.

Trebinje, 3. Geb.-Brig. Nevesinje, 6. Geb.-
Brig. Bilek.

XIX. Inf.-Trupp.-Div. Bilsen (8. Corps).

37. Inf.-Brig. Bilsen, 38. Inf.-Brig. Budweis.

Außer Div.-Verband: 40. Inf.-Brig. Banjalata.

XXIV. Inf.-Trupp.-Div. Przemysl (10.
Corps). 47. und 48. Inf.-Brig. Przemysl.

XXV. Inf.-Trupp.-Div. Wien (2. Corps).

49. und 50. Inf.-Brig. Wien.

XXIV. Inf.-Trupp.-Div. Kaschau (6. Corps).

53. Inf.-Brig. Kaschau, 54. Inf.-Brig. Speries.

XXVIII. Inf.-Trupp. Div. Laibach (3.
Corps). 55. Inf.-Brig. Trieste, 56. Inf.-Brig.
Laibach.

XXIX. Inf.-Trupp.-Div. Theresienstadt

(9. Corps). 57. Inf.-Brig. Theresienstadt,

58. Inf.-Brig. Neichenberg.

XXX. Inf.-Trupp.-Div. Lemberg (11.
Corps). 59. Inf.-Brig. Czernowitz, 60. Inf.-
Brig. Lemberg.

XXXI. Inf.-Trupp.-Div. Budapest (4.
Corps). 61. und 62. Inf.-Brig. Budapest.

XXXII. Inf.-Trupp.-Div. Budapest (4. Corps). 63. und 64. Inf.-Brig. Budapest.

XXXIII. Inf.-Trupp.-Div. Komorn (5. Corps). 65. Inf.-Brig. Raab, 66. Inf.-Brig. Komorn.

XXXIV. Inf.-Trupp.-Div. Temesvár (7. Corps). 67. Inf.-Brig. Temesvár, 68. Inf.-Brig. Ungar.-Weiskirchen.

XXXV. Inf.-Trupp.-Div. Klausenburg (12. Corps). 69. Inf.-Brig. Karlsburg, 70. Inf.-Brig. Klausenburg.

XXXVI. Inf.-Trupp.-Div. Agram (13. Corps). 71. Inf.-Brig. Fiume, 72. Inf.-Brig. Agram.

Besatzungs-Truppen in Dalmatien (Militär-Commando in Zara. 94. Inf.-Brig. Cattaro. 95. Inf.-Brig. Zara.

(Die XX., XXI., XXII., XXIII. und XXIV. Inf.-Trupp.-Div. sind im Frieden nicht aufgestellt, ebenso die 35., 36., 51. und 52. Inf.-Brigade.)

Cavallerie-Truppen-Divisionen.

Cavall.-Trupp.-Div. Lemberg (11. Corps). 18. Cavall.-Brig. Błocow, 21. Cavall.-Brig. Lemberg.

Cavall.-Trupp.-Div. Lemberg (11. Corps). 13. Cavall.-Brig. Stanislan, 15. Cavall.-Brig. Tarnopol.

Cavall.-Trupp.-Div. Krakau (1. Corps). 11. Cavall.-Brig. Tarnow, 20. Cavall.-Brig. Krakau.

Cavall.-Trupp.-Div. Wien (2. Corps). 8. Cavall.-Brig. Brünn, 10. und 17. Cavall.-Brig. Wien.

Cav.-Trupp.-Div. Jaroslau (10. Corps). 5. Cavall.-Brig. Jaroslau, 14. Cavall.-Brig. Njeszów.

Selbständige Cavallerie-Brigaden.

3. Cav.-Brig. Marburg, 4. Budapest, 6. Miskolc, 7. Temesvár, 9. Bardubitz, 12. Hermannstadt, 16. Preßburg. (Die 1., 2. und 19. Cav.-Brig. sind im Frieden nicht aufgestellt.)

Artillerie-Brigaden.

1. Art.-Brig. Krakau, 2. Wien, 3. Graz, 4. Budapest, 5. Preßburg, 6. Kaschau, 7. Temesvár, 8. Prag, 9. Josefstadt, 10. Przemysl, 11. Lemberg, 12. Hermannstadt, 13. Agram, und 14. Wien.

Infanterie-Regimenter.

Grün, dunkelblaue Waffenröcke mit glatten Knöpfen, lichtblaue Pantalon, Mantel blaugrün. (Die ungar. Infanterie-Regimenter Nr. 2, 5, 6, 12, 16, 19, 23, 25, 26, 29, 31 bis 34, 37 bis 39, 43, 44, 46, 48, 50 bis 53, 60 bis 72, 76, 78, 79, 82, 83, 85, 86, 96 und 161 haben auf den Aufschlägen Eisen und trägt die Mannschaft ungarische, verschürzte Beinkleider.)

Knöpfe: g = gelb, w = weiß. * Führt den Namen für immerwährende Zeiten.

Nr.	Errichtungsjahr	Inhaber	Ergänzungsbezirk	Aufschläge	wie Nr.	Knöpfe
1	1715	Kaiser	Troppau	dunkelroth	18	g
2	1741	*Alexander I., Kaiser von Rußland	Kronstadt	kaisergelb	31	g
3	1715	*Erzherzog Karl	Kremsier	himmelblau	4	w
4	1696	Hoch- und Deutschmeister	Wien	himmelblau	3	g
5	1762	v. Braumüller	Szathmár	rosenroth	6	g
6	1762	Karl I., König von Rumänien	Neusatz	rosenroth	5	w
7	1691	*Graf v. Riebenhüller	Klagenfurt	dunkelbraun	12	w
8	1642	Erzherzog Carl Stephan	Brünn	grasgrün	28	g
9	1725	*Graf Clerfayt	Strij	apfelgrün	54	g
10	1715	Oskar II., Friedr. König v. Schweden u. Norwegen	Przemysl	papageigrün	46	w
11	1630	Georg Prinz von Sachsen	Bisel	aschgrau	24	g
12	1702	v. Kovács	Komorn	dunkelbraun	7	g
13	1642	*Jung-Starhemberg	Krakau	rosenroth	97	g
14	1733	Ernst Ludwig, Großherzog v. Hessen u. bei Rhein	Linz	schwarz	58	g
15	1701	Adolf Großherzog v. Luxemburg, Herzog zu Nassau	Larnopol	krapproth	74	g
16	1703	Barasbinder Inf.-Reg. Freiherr v. Giesl	Belovar	schwefelgelb	41	g
17	1674	v. Milbe	Lajbach	rothbraun	56	w
18	1682	Erzherzog Leopold Salvator	Königgrätz	dunkelroth	1	w
19	1734	Erzherzog Franz Ferdinand	Raab	himmelblau	32	w
20	1681	Heinrich, Prinz von Preußen	Neu-Sandec	trebroth	35	w
21	1733	*Graf v. Abensberg u. Traun	Castan	meergrün	25	g
22	1709	*Graf v. Lacy	Spalato	kaisergelb	27	w
23	1672	*Markgraf von Baden	Zombor	kirchroth	43	w
24	1662	Freiherr v. Reinländer	Kolomea	aschgrau	11	w
25	1672	Freiherr v. Fürker	Losoncz	meergrün	21	w
26	1717	Michael, Großfürst von Rußland	Gran	schwarz	38	g
27	1682	Leopold II., König der Belgier	Graz	kaisergelb	22	g
28	1698	Vacat	Prag	grasgrün	8	w
29	1709	*Freiherr v. London	Gr.-Beckerefel	lichtblau	72	w

Nr.	Errich- tungs- jahr	Inhaber	Ergänzungs- bezirk	Ausschläge	wie Nr.	Stno für
30	1725	Fiedler	Lemberg	hechtgrau	49	g
31	1741	Friedrich Wilhelm, Großh. v. Mecklenb.=Strelitz	Hermannstadt	kaisergelb	2	w
32	1741	*Kaiserin und Königin Maria Theresia	Budapest	himmelblau	19	g
33	1741	*Kaiser Leopold II.	Arad	aschgrau	51	w
34	1733	*Wilhelm I., deutscher Kaiser u. König v. Preußen	Kaischau	krapproth	44	w
35	1683	Freiherr v. Sterned	Pilsen	trebsroth	20	g
36	1683	*Reichsgraf Browne	Jungbunzlau	blafroth	57	w
37	1741	Erzherzog Josef	Großwardein	scharlachroth	39	g
38	1725	Freiherr v. Molinary	Kecskemét	schwarz	26	w
39	1756	Alexis, Großfürst von Rußland	Debreczin	scharlachroth	37	w
40	1733	Prinz zu Schaumburg-Lippe	Rzeszów	lichtblau	75	g
41	1701	Erzherzog Eugen	Czernewitz	schwefelgelb	16	w
42	1685	Ernst August, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg	Therestenstadt	orangegeß	59	w
43	1715	Graf Grüne	Karánsebes	kirchroth	23	g
44	1744	*Erzherzog Albrecht	Kaposvár	krapproth	34	g
45	1682	Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen	Sanol	scharlachroth	80	g
46	1762	Freiherr v. Fejérváry	Szegebin	papageigrün	50	g
47	1682	Freiherr v. Beck	Marburg	stahlgrün	56	w
48	1721	Erzherzog Ferdinand	Groß-Kanizsa	stahlgrün	60	g
49	1715	*Freiherr v. Heß	St. Pölten	hechtgrau	30	w
50	1629	Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog v. Baden	Karlsburg	papageigrün	46	w
51	1702	Ebl. v. Probszt	Klausenburg	aschgrau	33	g
52	1741	Erzherzog Friedrich	Fünfkirchen	dunkelroth	53	g
53	1741	Ebl. v. Latour	Agram	dunkelroth	52	w
54	1661	*Alt-Starhemberg	Olmütz	apfelgrün	9	w
55	1742	Freiherr v. Merkl	Brzezan	rothbraun	17	g
56	1684	*Graf Daun	Wadowice	stahlgrün	47	g
57	1689	*Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld	Larnów	blafroth	36	g
58	1763	Erzherzog Ludwig Salvator	Stanislaw	schwarz	14	w
59	1682	Erzherzog Rainer	Salzburg	orangegeß	42	g
60	1798	Freiherr v. Appel	Erlau	stahlgrün	48	w
61	1798	Freiherr v. Gold	Temesvár	gasgrün	62	g
62	1798	Ludwig, Prinz von Bayern	Mar.-Vásárh	gasgrün	61	w
63	1860	Paul Alexandrowitsch, Großfürst von Rußland	Bisritz	orangegeß	64	w
64	1860	Karl Alexander, Großherzog von Sachsen- Weimar-Eisenach	Broos	orangegeß	63	g
65	1860	Erzherzog Ludwig Victor	Munkács	blafroth	66	g
66	1860	Ferdinand IV., Großherzog von Toscana	Ungvár	blafroth	65	w
67	1860	*Freiherr v. Kray	Eperies	trebsroth	71	w
68	1860	Freiherr v. Reichert	Szolnok	rothbraun	78	g
69	1860	Graf Jellacic	Stuhlweisbq.	hechtgrau	76	w
70	1860	Peterward. Inf.-Reg. Freiherr v. Philippovic	Peterwardein	meergrün	25	g
71	1860	Galgóchy	Creutzschin	trebsroth	67	g
72	1860	Ebler v. David	Preßburg	lichtblau	29	g
73	1860	Albrecht Herzog v. Württemberg	Eger	kirchroth	77	g
74	1860	Freiherr v. Boward	Fidin	krapproth	15	w
75	1860	Christian IX., König von Dänemark	Neuhaus	lichtblau	40	w
76	1860	Freiherr v. Salis-Soglio	Debenburg	hechtgrau	69	g
77	1860	Philipp, Herzog von Württemberg	Sambor	kirchroth	73	w
78	1860	Ritter v. Grabl	Eslegg	rothbraun	68	w
79	1860	*Dttocaner Inf.-Reg. Graf Jellacic	Otoäac	apfelgrün	85	w
80	1860	Arnulf, Prinz von Bayern	Zloczów	scharlachroth	45	w
81	1883	Johann Freiherr v. Waldstätten	Iglau	carmoisinroth	96	w
82	1883	Ritter v. Schwitzer	Szélely-Ud- varhely	carmoisinroth	96	w
83	1883	Graf v. Degensfeld-Schönburg	Stein- amanger	dunkelbraun	93	w
84	1883	v. Bosfras	Wien	carmoisinroth	96	g
85	1883	Ritter v. Kees	Mármaros- Sziget	apfelgrün	79	g
86	1883	Forinyal	M. Theresiopel	amarantroth	95	g
87	1883	Ritt. v. Succovaty	Gilli	meergrün	79	w
88	1883	Freiherr v. Leuchert-Kauffmann	Beraun	bordeauxroth	80	w

Nr.	Errich- tungs- jahr	Inhaber	Ergänzungs- Bezirk	Auffschläge	wie Nr.	Knöpfe
89	1883	Freiherr v. Albori	Gródek	bordeanroth	88	g
90	1883	Prinz zu Windisch-Grätz	Zaroslau	amarantroth	95	g
91	1883	Ritter v. Fröhlich	Budweis	papageigrün	50	g
92	1883	Freiherr v. König	Komotan	weiß	94	w
93	1883	Freiherr v. Zoelson	M.-Schönbg.	dunkelbraun	7	g
94	1883	Edler v. Klobus	Turnau	weiß	92	g
95	1883	Ritter v. Kratowski	Czortkó	amarantroth	90	w
96	1883	Ritter v. Catinelli	Karlsbad	carmoisinroth	84	g
97	1883	Freiherr v. Waldstätten	Triest	rosenroth	13	w
98	1883	Edler v. Stransky	Hohenmauth	lichtdrapp	100	w
99	1883	Georg I., König der Hellenen	Zuaim	schwefelgelb	16	g
100	1883	Freiherr v. Krieghammer	Teschén	lichtdrapp	98	g
101	1883	Sergius Alexandrowitsch, Großfürst von Rußland	Bóles-Gsaba	schwefelgelb	99	w
102	1883	Fabini	Beneschau	meergrasgrün	—	g

Jäger-Truppe.

Gut mit schwarzem Federbusch, hechtgrauer Waffenrock, grasgrüne Aufschläge, hechtgraue Pantalons mit grasgrünen Lampassen, Knöpfe gelb, und zwar: Tiroler Jäger-Regiment glatt; Feld-Jäger-Bataillone mit Bataillons-Nummer, Mantel blaugrau.

4 Tiroler Kaiser-Jäger-Regimenter.

1816 errichtet. Inf. Kaiser Franz Josef. Ergänz.-Bezirks-Commanden: Innsbruck, Brixen, Trient und Hall in Tirol 1. Regiment Stab Innsbruck. 2. Regiment Stab Trient. 3. Regiment Stab Wien. 4. Regiment Stab Linz. 4 Ersatz-Bat.-Cadres.

Feld-Jäger-Bataillone.

Nr.	Errich- tungs- jahr	Ersatz- Comp.-Cadre	Stab in	Nr.	Errich- tungs- jahr	Ersatz- Comp.-Cadre	Stab in
1	1808	Theresienstadt	Kawa ruska	17	1849	Brünn	Mosly wielki
2	1808	Königgrätz	Reichenberg	18	1849	1893 in das 15. Tir.-Jäg.-Bat. umgew.	
3	1808	1893 in das 13. Tir.-Jäg.-Bat. umgew.		19	1849	Komorn	Komorn
4	1808	Njezów	Nisko	20	1849	Triest	Judenburg
5	1808	Olmütz	Niepolomice	21	1849	Wien	Lulln
6	1808	Pilsen	Prag	22	1849	Eger	Prag
7	1808	Laiibach	Bruck a. M.	23	1848	M.-Bárárhely	Klausenburg
8	1808	Klagenfurt	Larvis	24	1880	Budapest	Trembowla
9	1808	Graz	Willach	25	1849	Brünn	Br. Neustadt
10	1813	St. Pölten	Steyr	26	1859	1890 in das 12. Tir.-Jäg.-Bat. umgew.	
11	1813	Raab	Güns	27	1859	1893 in das 16. Tir.-Jäg.-Bat. umgew.	
12	1813	Jungbunzlau	Reichenberg	28	1859	Hermannstadt	Abrud banja
13	1849	Kraufau	Bochnia	29	1859	Kosoncz	Zaleszczyki
14	1849	1893 in das 14. Tir.-Jäg.-Bat. umgew.		30	1859	Stanislaw	Brody
15	1849	1893 in das 11. Tir.-Jäg.-Bat. umgew.		31	1859	Otočac	Petrinja
16	1849	Troppan	Jägerndorf	32	1859	Eperies	Neusohl

Bosnisch-herzegowinische Truppe.

Fez, lichtblauer Waffenrock, gelbe numerirte Knöpfe, lichtblaue Pantalon, Mantel blaugrau. Aufschläge und Krägen alizarinroth.

Vier Infanterie-Regimenter. Nr. 1 Stab in Wien. Nr. 2 Stab in Graz. Nr. 3 Stab in Budapest. Nr. 4 Stab in Wien. 4 Ergänzungs-Bezirks-Commanden. Nr. 1 in Sarajevo. Nr. 2 in Banjaluka. Nr. 3 in D. Tuzla. Nr. 4 in Mostar.

Dragoner-Regimenter.

Belm, lichtblauer Waffenrock (im Winter lichtblauer Pelzrock) mit glatten, weißen oder gelben Knöpfen, krapprothe Stiefelhose, Mantel dunkelbraun.

* Führt den Namen für immerwährende Zeiten.

Nr.	Errich- tungs- jahr	Inhaber	Stab in	Ausschlüge	wie Nr.	Ströpfe
1	1768	*Kaiser Franz	Stanislaw	dunkelroth	3	w
2	1672	Graf Paar	Larnopol	schwarz	6	w
3	1768	Albert, König von Sachsen	Kraun	dunkelroth	1	g
4	1672	*Kaiser Ferdinand	Wr. Neustadt	grasgrün	9	w
5	1721	*Nikolaus I., Kaiser von Rußland	Marburg	kaisergelb	12	w
6	1701	Albrecht, Prinz von Preußen	Guns	schwarz	2	g
7	1663	*Herzog von Lothringen	Brandeis a. G.	schwefelgelb	10	w
8	1618	*Graf v. Montecuccoli	Przemysl	scharlachroth	11	g
9	1682	*K. Erzherzog Albrecht	Brzezan	grasgrün	4	g
10	1631	*Fürst v. Liechtenstein	Olmütz	schwefelgelb	7	g
11	1688	Kaiser	Stoderan	scharlachroth	8	w
12	1798	Nikolaus, Großfürst von Rußland	Kraun	kaisergelb	5	g
13	1682	*Eugen Prinz von Savoyen	Lancut	krapproth	14	w
14	1725	*Fürst zu Windisch-Grätz	Klattau	krapproth	13	g
15	1891	Freiherr v. Bechtolsheim	Brünn	weiß	—	g

Infanterie-Regimenter.

Ezako mit Koffhaarbusch, Attila licht- oder dunkelblau mit weißen oder gelben Oliven, krapprothe verschürte Stiefelhose, Mantel dunkelbraun.

* Führt den Namen für immerwährende Zeiten.

Nr.	Errich- tungs- jahr	Inhaber	Stab in	Ezako	Attila und Mente	Oliven
1	1756	Kaiser	Hermannstadt	dunkelblau	dunkelblau	g
2	1743	Friedrich Leopold Prinz v. Preußen	Kronstadt	weiß	lichtblau	g
3	1702	*Graf v. Hadik	Arad	weiß	dunkelblau	g
4	1734	Arth. Herz. v. Connaught u. Strath	Gyöngyös	krapproth	lichtblau	w
5	1798	*Graf Radetzky	Preßburg	krapproth	dunkelblau	w
6	1734	Wilhelm II. König v. Württemberg	Klagenfurt	aschgrau	lichtblau	g
7	1798	Wilhelm II., deutscher Kaiser und König von Preußen	Debreczin	lichtblau	lichtblau	w
8	1696	Graf Pálffy	Jaroslau	krapproth	dunkelblau	g
9	1688	*Graf Nádasdy	Kaab	weiß	dunkelblau	w
10	1741	*Friedrich Wilhelm III., König v. Preußen	Nyireg- háza	lichtblau	lichtblau	g
11	1762	Prinz zu Windisch-Grätz	Steinamanger	aschgrau	dunkelblau	w
12	1800	Albert Eduard Prinz v. Wales	Lemberg	weiß	lichtblau	w
13	1859	Jaggyier u. Rumänier, Wilhelm Kronprinz v. Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen	Kecksemét	dunkelblau	dunkelblau	w
14	1859	Wladimir, Großfürst v. Rußland	Ezernowitz	krapproth	lichtblau	g
15	1701	Erzherzog Franz Salvator	Wien	aschgrau	dunkelblau	g
16	1798	Graf István-Gyllenband	Budapest	aschgrau	lichtblau	w

Uhlanen-Regimenter.

Czapla mit Roßhaarbusch, lichtblaue Uhlanta (im Winter lichtblaue Pelz-Uhlanta) mit halbtugelförmigen weißen oder gelben Knöpfen (Kompassein), Egalisirung und Stiefelsohle krapproth Mantel dunkelbraun.

* Führt den Namen für immerwährende Zeiten.

Nr.	Errichtungsjahr	Inhaber	Stab in	Czapla	wie	Knöpfe
1	1791	Erzherzog Otto	Ezortków	kaisergelb	6	g
2	1790	*Fürst zu Schwarzenberg	Larnów	dunkelgrün	7	g
3	1801	*Erzherzog Karl	Gróbel	krapproth	8	g
4	1813	Kaiser	Zolkiew	weiß	—	g
5	1848	Nikolaus II., Kaiser von Rußland	Warszbin	lichtblau	—	w
6	1688	*Kaiser Josef II.	Keszów	kaisergelb	1	w
7	1758	Erzherzog Franz Ferdinand	Mosiz wiełkie	dunkelgrün	2	w
8	1718	Freiherr v. Ramberg	Wien	krapproth	3	w
9	1640	Seit 1873 Dragoner-Regiment Nr. 10				
10	1798	Seit 1873 Husaren-Regiment Nr. 16				
11	1814	*Alexander II., Kaiser von Rußland	Pardubitz	kirschroth	—	w
12	1854	Freiherr v. Sagera	Schlweisföbg.	dunkelblau	13	g
13	1860	F.M.E. Gf. Paar	Zloczów	dunkelblau	12	g

Artillerie-Waffe.

Czako mit Roßhaarbusch und Ketten, dunkelbrauner Waffenrock, Aufschläge und Kragen scharlachroth, gelbe Knöpfe mit den Nummern der Brigade — die Feld-Artillerie lichtblaue Stiefelsohle, die Festungs-Artillerie lichtblaue Pantalons mit scharlachrothen Lampassen, die technische Artillerie blaugraue Pantalons mit scharlachrothem Passpoil.

Corps-Artillerie-Regimenter.

Nr.	Inhaber	Stab in	Nr.	Inhaber	Stab in
1	Fischer	Krafsau	9	*Josef Wenzel Fürst von Liechtenstein	Josefsstadt
2	Freiherr v. Weigl	Wien			
3	*Erzherzog Wilhelm	Graz	10	Luitpold, Prinz-Regent von Bayern	Przemysl
4	v. Kropatschek	Budapest			
5	*Erzherzog Albrecht	Preßburg	11	Freiherr v. Smola	Lemberg
6	Erzherzog Ferdinand	Kaschau	12	Vacat	Hermannstadt
7	Leopold, Prinz von Bayern	Temesvár	13	Prinz v. Lobkowitz	Agram
8	Kaiser	Prag	14	Freih. v. Ludwig	Wien

Divisions-Artillerie-Regimenter, Stäbe Nr. 1, Krafsau; Nr. 2, Olmütz; Nr. 3, Krafsau; Nr. 4, Wien; Nr. 5, Brünn; Nr. 6, Wien; Nr. 7, Laibach; Nr. 8, Görz; Nr. 9, Klagenfurt; Nr. 10, Budapest; Nr. 11, Budapest; Nr. 12, Budapest; Nr. 13, Debenburg; Nr. 14, Schlatt-Sommerein; Nr. 15, Komorn; Nr. 16, Kaschau; Nr. 17, Miskolcz; Nr. 18, Eperies; Nr. 19, Großwardein; Nr. 20, Temesvár; Nr. 21, Lugos; Nr. 22, Pilsen; Nr. 23, Prag; Nr. 24, Budweis; Nr. 25, Josefsstadt; Nr. 26, Theresienstadt; Nr. 27, Königgrätz; Nr. 28, Przemysl; Nr. 29, Jaroslau; Nr. 30, Przemysl; Nr. 31, Stanislaw; Nr. 32, Lemberg; Nr. 33, Stanislaw; Nr. 34, Kronstadt; Nr. 35, Klausenburg; Nr. 36, Hermannstadt; Nr. 37, Nadersburg; Nr. 38, Esseg; Nr. 39, Warasdin; Nr. 40, Linz; Nr. 41, Salzburg; Nr. 42, Wien.

Gebirgs-Batterie-Division in Trient. Festungs-Artillerie-Regimenter: Reg. Nr. 1, Stab Wien; Inhaber: Kaiser (1.—3. Bat. Wien). Reg. Nr. 2, Stab Krafsau. Inhaber: v. Sponner. (1.—3. Bat. Krafsau).

Reg. Nr. 3, Stab Przemysl. Inhaber: Fürst Kinstry. (1.—3. Bat. Przemysl). Reg. Nr. 4, Stab Pola. Inhaber: Graf Colloredo-Mels. (1. u. 2. Bat. Pola). Reg. Nr. 5, Stab Cattaro. Inhaber: Freiherr v. Kouvroy. (1. Bat. Castellonovo, 2. Bat. Ragusa). Reg. Nr. 6 Komorn. Inhaber: Edl. v. Kollarz. (1. Bat. Komorn, 2. Bat. Budapest).

Festungs-Artillerie-Bataillone: Nr. 1 Trient; Nr. 2 Karlsburg; Nr. 3 Peterwardein. Artillerie-Zengswesen: Im Artillerie-Arsenale zu Wien: Artillerie-Arsenal-Director: Thiele Friedr. G.M. Artillerie-Zengs-Fabrik, Artillerie-Zengs-Depot, Ueberrahms-Commission und Artillerie-Zengs-Abtheilung.

Artillerie-Zengs-Depots noch zu Bergstadt, Budapest, Cattaro, Graz, Innsbruck, Josefsstadt, Karlsburg, Kaschau, Komorn, Krafsau, Lemberg, Moslar, Peterwardein, Pola, Prag, Przemysl, Sarajevo, Temesvár, Trient, Wöllersdorf. Pulverfabrik zu Stein und Blumau. Munitionsfabrik Wöllersdorf.

Pionnier-Bataillone. Bataillone Nr. 1, Preßburg; Nr. 2, Linz; Nr. 3, Prag; Nr. 4, Pettau; Nr. 5, Krems; Nr. 6, Klosterneuburg; Nr. 7, Budapest; Nr. 8, Theresienstadt; Nr. 9, Krakau; Nr. 10 u. 11, Przemysl; Nr. 12, Carlsburg; Nr. 13, Komorn; Nr. 14, Szegedin; Nr. 15, Klosterneuburg. Pionnier-Zeug-Depot in Klosterneuburg. Uniform: Czako, Röcke hechtgrün, Aufschläge u. Krägen stahlgrün, weiße, glatte Knöpfe, hechtgraue Pantalons mit stahlgrünen Lampassen.

Eisenbahn- und Telegraphen-Regiment. Stat. und Ersatz-Cadre in Kornneuburg. Comdt.: Bitterl Max Ritt. v., Oberst. 1. 2. u. 3. Bat. Kornneuburg. Uniform: Czako, Röcke hechtgrün, Aufschläge und Krägen stahlgrün, am Rocktragen geflügelte Räder, weiße Knöpfe, hechtgraue Pantalons mit stahlgrünen Lampassen.

Sanitäts-Truppe. Sanitäts-Truppen-Commandant: Decher, Michael, Oberst. In 26 Abtheilungen in Verbindung mit Garnisons-Spitälern. Uniform: Czako, Röcke dunkelgrün mit krapprothem Egalisirung, Pantalons blaugrau mit krapprothem Passepoil, Krägen und Aufschläge krapproth, gelbe glatte Knöpfe. Im Kriege eine Armbinde von weißem Tuch mit einem rothen Kreuze.

Train-Truppe. Train-Regimenter: Nr. 1, Stab in Wien; Nr. 2, Stab in Budapest; Nr. 3, Stab in Lemberg. Train-Zeug-Depot in Klosterneuburg; Depot-Filialen in Budapest und Sarajevo. Uniform: Czako, dunkelbraune Waffenröcke, Aufschläge lichtblau, krapprothe Stiefelhosen, weiße, glatte Knöpfe braune Mäntel.

Gendarmecorps für Bosnien und die Herzegovina, in Sarajevo. Command.: Emanuel Cvjetičanin, GM.

Militär-Polizeiwachcorps. Abtheil. zu Lemberg, Krakau, Przemysl. Uniform: Czako, Waffenrock dunkelgrün, krapprothe Aufschläge, gelbe, glatte Knöpfe, Pantalons blaugrau mit krapprothem Passepoil.

Militärwachcorps. Wien, IX. Viriotg. 4. Comdt.: Josef Zaunmüller, Hauptm. Uniform: Czako, dunkelgrüne Röcke, Aufschläge und Krägen violett, Pantalons blaugrau mit violettem Passepoil, gelbe, glatte Knöpfe.

N. 1. Militär-Pferdezucht-Anstalten (Gesülte): Inspector: H. Graf Lamberg, FML. Militär-Abtheilung im k. k. Staats-Gesülte zu Radauz und Piber. Militär-Abtheilungen in den k. k. Staats-Pengsten-Depots zu Pilsen mit Stationen zu Prag, Nemofschitz, Alt-Bunzlau, Pilsen, Bzy und Taus; in Göding mit Posten zu Haischein und Troppau; in Drahowyze mit Posten zu Dschewc; in Graz mit Posten zu Dsiach, Sello und Sinj; in Stadt bei Lambach.

Königl. ung. Pferdezucht-Anstalten. Militär-Inspector: Durman v. Gyarmata Ant. v., FML. Militär-Abtheilungen in den königl. ung. Staats-Gesülten zu Mezohelyes, Kisbér, Bábolna, Fögaraß mit Abtheilungen zu Nagy Körs, Stuhlweißenburg, Debreczin, Eperies, Sypst-Szent-Györg, Dees, Agram und

Salovo. Uniform: Czako, dunkelbraune Waffenröcke, lichtblaue Krägen und Aufschläge, krapprothe Stiefelhosen, gelbe, glatte Knöpfe.

Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten. Erziehungs-Institut für verwaist. Officiersöhne in Wirtenberg. Militär-Unterrichtsschulen: In St. Pölten, Güns, Eisenstadt, Kaschau und Fiskau. Militär-Oberrealschule in M.-Weißkirchen. Technische Militär-Akademie: Stifisgasse 2, Wien, Comdt.: Schneider Adolf Edl. v., FML. Theresianische Militär-Akademie in Wr.-Neustadt, Comdt.: Drathschmidt v. Bruckheim Carl, FML.; Infanterie-Cadettenschulen zu Wien, Budapest, Prag, Karlsstadt, Königsfeld in Mähren, Lobzów bei Kralau, Hermannstadt, Triest, Liebenau bei Graz, Preßburg, Innsbruck, Temesvár, Marburg, Kamenitz bei Peterwardein, Straß und Lemberg; Cavallerie-Cadettenschule in Mähr.-Weißkirchen; Artillerie-Cadettenschule in Wien; Pionnier-Cadettenschule in Hainburg.

Fachbildungs-Anstalten: Kriegsschule (VI. Dreihufeisengasse 4). Comdt.: Pino v. Friedenthal Arthur R., FML.; Technische Militärfachcourse, Comdt.: Wuidl Nikolaus, GM; Militär-Reitlehrer-Institut (III. Ungargasse 61), Comdt.: Sachse v. Rothenberg Fried., Oberst.; Intendantz-Curs, V-rpfl. pflegsverwalter-Curs. Comdt.: Hoffmann Oscar, Oberst.; Militär-Thierarznei-Institut (III. Linke Bahngasse 7), Comdt.: Tatarsh Johann, Oberst.; Militär-Fecht- und Turnlehrer-Curs in Wr.-Neustadt, Comdt.: Czajkowski v. Berynda Alexander, Ritt., Obst. Armeeschießschule in Brud a. d. E. Comdt.: Pippa Paul, Obstl. Cavallerie-Telegraphen-Curs zu Tultr, Comdt.: Franz Victor, Freih. v., Rittm.; Commission zur Beurtheilung der Stabs-officiersaspiranten. Präses: Parmann Oscar, FML, zugleich Inspector der Armeeschießschule.

Militär-geographisches Institut (VIII. Rathhausstraße Nr. 7). Comdt.: Steeb Christian, Ritter v., FML.

Weibliche Erziehungs-Anstalten. 1. Officiers-Töchter Erziehungs-Institut zu Hernals (Wien), 2. zu Dedenburg, 3. Mannschafts-Töchter Erziehungs-Institute zu Seebenstein, zu Szatmár-Nemeti.

Montur-Depots in Bräunn, Budapest, Graz und Wien XI. (Kaiser-Ebersdorf).

Invalidenhäuser in Wien (III. Invalidenstr. 1). Comdt.: Gebauer Edl. v. Füllnegg, Anton, FML.; ferner in Wien, XVI. (Neulerchenfeld), Prag, Tyrnau und Lemberg.

Garnisons-Lausporthäuser in Wien (IX. Afferstafelner). Comdt.: Huber Carl, Hauptmann, ferner in Brod, Budapest, Krakau, Lemberg, Dimütz, Prag, Przemysl, Sarajevo und Triest.

Remonten-Assent-Commissionen in Budapest, Nagy-Kanizsa, Szegedin, Bilaf, Lemberg, Miskolcz u. Keszöw. Remonten-Depots in Bilaf, Nagy-Daád-Sáry, Klecza Dolna u. Ládod.

Militär-Verpflegungs-Magazine in Wien (II. Ob. Donaustraße 3). Vorn.: Mareš Josef, Ober-Verpflegungs-Verw. I. Cl.; ferner in Agram, Arab, Banjaluka, Bielef, Brod, Bruck a. d. L., Brün, Budapeſt, Cattaro, Czernowitz, Dolnj.-Luzla, Eſſeg, Fiume, Foča, Franzensfeſte, Görz, Gorazda, Graz, Grodel, Großwardein, Hermannſtadt, Innsbruck, Jaroslau, Joſeſtadt, Karlsburg, Kaſchau, Klagenfurt, Klausenberg, Komorn, Krakau, Laibach, Lemberg, Linz, Marburg, Moſtar, Nyiregháza, Dedenburg, Olmütz, Peterwardein, Piſſen, Pleolje, Prag, Preßburg, Przemisl, Ragusa, Salzburg, Sarajevo, Tarnów, Temesvár, Theresienſtadt, Trebinje, Trient, Triest, Zara und Zloczów.

Militär-Betten-Magazine in Wien (II. Obere Donaustraße 3), in Budapeſt, Krakau, Lemberg, Prag und Priemysl.

Militär-Gerichtsbehörden. Oberſter Militär-Gerichtshof (ſ. S. 109).

Militär-Obergericht. I. Univerſitätsſtraße, Corps-Commando-Gebäude) Präſ. Kagenboſer Guſtav FMK.

Militärgerichte erſter Inſtanz. a) Garniſonsgerichte: Agram, Arab, Banjaluka, Brün, Budapeſt, Budweiſ, Cattaro, Czernowitz,

Debrecin, Eſſeg, Graz, Großwardein, Hermannſtadt, Innsbruck, Joſeſtadt, Karlsburg, Kaſchau, Klagenfurt, Klausenburg, Königgrätz, Komorn, Krakau, Krems, Kronſtadt, Laibach, Lemberg, Linz, Marburg, Miſkolecz, Moſtar, Dedenburg, Olmütz, Peterwardein, Piſſen, Pleolje, Prag, Preßburg, Przemisl, Ragusa, Salzburg, Sarajevo, Tarnów, Temesvár, Theresienſtadt, Trebinje, Trient, Triest, Wien, Zara, Znaim. b) 2 Gardegerichte in Wien. c) 1 Akademiegericht in Wr.-Neuſtadt.

Garniſons-Spitäler: Wien, Przemysl, Linz, Brün, Olmütz, Graz, Laibach, Triest, Innsbruck, Prag, Joſeſtadt, Theresienſtadt, Lemberg, Krakau, Budapeſt, Komorn, Preßburg, Kaſchau, Temesvár, Hermannſtadt, Agram, Ragusa, Sarajevo, Moſtar.

Militär-Medicamenten-Depot zu Wien (III. Rennweg 12). Director Ditto Eichhorn.

Garniſons-Spitäler-Apotheken bei jedem Garniſons-Spital.

Garniſons-Apotheken zu Arab, Cattaro, Czernowitz, Eſſeg, Jaroslau, Karlsburg, Klagenfurt, Peterwardein, Tyrnau, Zara.

Militär-Bade-Heilanstalten zu Teplitz-Schönan Karlsbad, Herculesbad bei Mehadia, Baden bei Wien.

K. u. k. Kriegs-Marine.

Marine-Personale (Friedensstand).

Seeofficiere und Seecadetten, Matroſencorps, Auditore, Aerzte, Geiſtliche, Beamte, zuſammen 9000 Mann; im Kriegsſtande 21.000 Mann.

154 Fahrzeuge.

Chef der Marine-Section des Reichs-Kriegsministeriums u. Marine-Commandant (IX. Währingerſtr. 6): Se. Exc. Hermann Freih. von Spann, Admiral.

Stellvertreter des Chefs der Marine-Section: Rudolf Berghofer, Vice-Admiral.

Vorſtand der Präſidial-Kanzlei: Jodina Leopold Ritter v. L.-Sch.-E.

Vorſtand der Operations-Kanzlei: Conarde Guido, L.-Sch.-E.

Marine-Controloant in Wien. Vorſtand: Joſef Wachtel Etl. v. Elbenbrud, Contre-Admiral.

Hafen-Admiralat in Pola: Hafen-Adm. v. Sinke Johann Etl. v., Vice-Admiral.

Militär-Hafen-Commando zu Pola. Comdt.: Rittel Etl. v. Bialopur, Wladimir, Contre-Admiral.

See-Arsenal-Commando zu Pola. Comdt.: Ripper, Julius v., L.-Sch.-E.

Marine-techn. Comité. Präſes: Minutillo Franz, Freih. v., Vice-Admiral.

Uniform der Seeofficiere: Flottenröcke und Pantalons dunkelblau, goldene Arm- und Beinſtiefen, goldene Knöpfe und goldene Epauletten.

Matroſen-Corps zu Pola. Uniform: dunkelblau.

Marine-Sanitätsamt in Pola. Marine-Ober-Stabs-Arzt I. Cl. Dr. Wilhelm Sachs.

Seebezirks-Commando zu Triest. Comdt.: Franz R. Perin v. Wogenburg, Contre-Admiral.

Marine-Ergänzungs-Bezirks-Commanden zu Zara, Triest und Fiume.

Marine-Akademie zu Fiume. Commandant: Sachs v. Hellmann Morz, Contre-Admiral.

Maritim-techn. Control-Commission in Pola.

Marine-, Land- und Waſſerbauamt und Marine-Archiv in Pola.

Unterreaſchule und Maſchinenbauſchule zu Pola, Marine-Volkſchule für Knaben in Pola, Marine-Volkſchule und Bürgerſchule für Mädchen in Pola.

Schiffe und Fahrzeuge der k. u. k. Kriegs-Marine.

I. Schiffe der operativen Flotte:

Thurmschiffe: Kronprinz Erzherz. Rudolf, Kronprinzessin Erzherzogin Stefanie, Monarch, Wien, Budapest, Habsburg.

Casemattschiffe: Tegetthoff, Custozza, Erzherzog Albrecht, Kaiser Max, Don Juan d'Autria, Prinz Eugen.

Kreuzer: Torpedo-Kaninnschiffe: Kaiser Franz Josef I., Kaiserin Elisabeth, Kaiserin und Königin Maria Theresia, Kaiser Karl VI. Torpedoschiffe: Zenta, Aspern, Szigetvár, Panther, Leopard, Tiger, Sebenico, Lussin, Zara, Spalato.

Torpedofahrzeuge: Blitz, Meteor, Komet, Planet, Trabant, Satellit, Magnet.

Hochsee-Torpedoboote: Viper, Natter, Cobra, Boo, Kippo, Python.

Torpedoboote I. Classe: Adler, Falke, Habicht, Sperber, Buffard, Condor, Uhu, Geier, Kranich, Ibis, Würger, Reiher, Flamingo, Marabu, Weihe, Secretär, Harpie, Gankler, Elster, Rabe, Krähe, Star, Kuckuck, Kibitz; II. Classe: Nr. IX—XXXIX; III. Classe: Nr. II—VIII.

Trainschiffe: Cyclop, Pola, Pelikan.

Monitore auf der Donau (gepanzert): Maros, Leitha, Körös, Szamos, „a“ (Patrouillen-Boot), Torpedoboot I.

II. Schiffe für den Missions-Stationen- und Küstendienst.

Fregatte: Laudon.

Corvetten: Donau, Sarba, Brinji, Frundsberg, Aurora.

Kanonensboote: Hum, Nautilus, Matros, Kerka.

Nad-Dampfer: Andreas Hofer, Taurus, Miramar, Fantasie.

III. Schiffe für specielle Zwecke und Servitutschiffe.

Für specielle Zwecke: Casemattschiff: Kaiser.

Fregatte: Radekly.

Servitutschiffe: Triton, Dromedar, Hippo, Büffel, Gigant, Pluto, Salamander, Najade, Nymphe.

IV. Schulschiffe.

Artillerie-Schulschiffe: Hauptschiff: Radekly, Bequartierungsschiff: S.F. Ferdinand Max.

Beischiffe: Spalato, Saniego.

Torpedo-Schulschiff: Alpha.

Beischiff: Zara.

Jungen-Schulschiff: Schwarzenberg.

Beischiffe: Artemisia, Chamäleon, Bravo.

Hasenwache- und Küstenschiff: Tegetthoff (prov.).

Matrosen-Schulschiffe: Möve.

V. Hulks:

Bellona, Bela, Fasana, Narenta, Grille.

K. k. Landwehr.

Ministerium für Landesverteidigung (I. Babenbergerstraße 5). Minister: Se. Exc. Zeno Graf Welfersheimb, k. u. k. Geh. R. — Sections-Chefs: Bauer-Bargehr k. u. k. v. Troll Camillo, G.M.; An der Lau zu Hochbrunn Eduard (Tit.) bei der Landesverteidigungs-Oberbehörde.

Landwehr-Obercommandant (I. Schillerplatz 4). Obercommandant: Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Rainer, k. u. k. Stellvertreter: Schmidt Moriz, k. u. k.

Landwehr-Cadettenschule in Wien, III. Voerhaegasse 25; Landwehr-Officiers Aspirantenschulen in Wien, V. Siebenbrunnengasse 43, Gravosa, Graz, Innsbruck, Krakau Leitmeritz, Lemberg, Linz, St. Pölten, Prag, Zara; Landwehr-Platz-Commando in Wien, V. Siebenbrunnengasse 43; Landwehr-Ausrüstungs-Hauptdepot in Wien, V. Spengergasse 18, 20.

Landesverteidigungs-Oberbehörde in Tirol und Vorarlberg (in Innsbruck). Vorsitzender: Merveldt Franz, Graf, Statthalter in Tirol und Vorarlberg.

Landwehr-Commandanten:

Die Corps-(Militär-)Commandanten von Krakau, Wien, Graz, Prag, Josefstadt, Przemisl, Lemberg, Innsbruck und Zara sind gleichzeitig auch Landwehr-Commandanten.

Landwehr-Truppen-Divisions-Commanden

in Krakau: Comdt.: Ghizzola, Karl v., Landw.-Inf.-Brig.-Comdo. in Krakau: Dragovic v. Drachenburg Albert, G.-M., Ldw.-Infant.-Rgmt. Olmütz Nr. 13, Troppan Nr. 15, Krakau Nr. 16, Ldw.-Uhl.-Reg. Nr. 4. in Wien: Comdt.: Steinig Eduard, Mitt. v., FML. Ldw.-Inf.-Brig.-Comdo. in Wien: Hofsch Erich, G.M. Ldw.-Inf.-Rgmt. Wien Nr. 1, St. Pölten Nr. 21, Wien Nr. 24. Ldw.-Inf.-Brig.-Com. in Brünn: Dunsch v. Adelsheim Karl, Obst. Ldw.-Inf.-Reg. Brünn Nr. 14, Kremsier Nr. 25. Ldw.-Uhl.-Reg. Nr. 5. in Graz: Comdt.: Busch Herrmann, Mitt. v., FML. Ldw.-Inf.-Brig.-Comdo. in Graz: Groh

Dswald v., G.M. Ldw.-Inf.-Reg. Graz Nr. 3, Klagenfurt Nr. 4, Trieste Nr. 5.

in Prag: Comdt.: Gartner Edl. v. Reumannsbrück Anton, FML. Ldw.-Inf.-Brig.-Comdo. in Prag: Mraz Ambros, Mitt. v., G.M. Ldw.-Inf.-Reg. Eger Nr. 6, Prag Nr. 8, Pilsen Nr. 28. Ldw.-Inf.-Brig.-Comdo. in Pilsen: Schmitzhausen Franz, G.M., Ldw.-Inf.-Reg. Pilsen Nr. 7, Budweis Nr. 29.

in Josefstadt: Lebeling Karl, G.M. Ldw.-Inf.-Brig.-Comdo. in Josefstadt: Comdt.: Rostocil Moriz v., G.M. Ldw.-Inf.-Reg. Linz Nr. 11, Čáslau Nr. 12, Hohenmauth Nr. 30. Ldw.-Inf.-Brig.-Comdo. in Leitmeritz:

Comdt. Gerba Naimund, GM. Ldw.-Inf.-Reg. Leitmeritz Nr. 9, Jung-Bunzlau Nr. 10. Ldw.-Uhlan.-Reg. Nr. 2.
 in Przemysl: Comdt. Malowiczka Alsonz, GM. Ldw.-Inf.-Brig.-Comdo. in Przemysl: Schadel Edl. v. Schadedfels Adolf, GM. Ldw.-Inf.-Reg. Nieszow Nr. 17, Przemysl Nr. 18. Ldw.-Uhlan.-Reg. Nr. 3.
 in Lemberg: Comdt. Heimroth v. Heßfeld Adolf, K.M. Ldw.-Inf.-Brig. in Lemberg: Comdt. Weyher v. Weyherßfels Karl, Obst., Ldw.-Inf.-Reg. Lemberg Nr. 19, Stanislaw Nr. 20, Jloczów Nr. 35. Ldw.-Inf.-Brig.-Comdo. in Czernowitz: Comdt. Rechberger Emanuel,

GM. Ldw.-Inf.-Reg. Czernowitz Nr. 22, Kolo-
 mea Nr. 36. Ldw.-Uhlan.-Reg. Nr. 1.
 in Innsbruck: Comdt. Wagner Hugo.
 K.M. Ldw.-Inf.-Brig.-Comdo. in Innsbruck:
 Comdt. Petri v. Monteferri Friedrich,
 GM. Ldw.-Inf.-Reg. Linz Nr. 2, Landes schützen-
 Reg. Innsbruck Nr. I, Bozen Nr. II, Trient
 Nr. III. Ldw.-Uhlan.-Reg. Nr. 6, Division be-
 rittener Tiroler Landes schützen.
 Landwehr-Commando in Zara. Ldw.-
 Comdt. David Edl. v. Rhonfeld Emil,
 K.M. (kein Landwehr-Brigade-Commando).
 Ldw.-Inf.-Reg. Zara Nr. 23, Escadron der be-
 rittenen Dalmatiner Landes schützen,

Landsturmbezirks-Commanden (neu).

1. Wien, 2. Linz, 6. Eger, 7. Pilsen, 8. Prag, 9. Leitmeritz, 10. Jung-Bunzlau, 11. Zicm, 12. Caslau, 14. Bräun, 19. Lemberg, 20. Stanislaw, 21. St. Pölten, 22. Czernowitz, 23. Zara, 24. Wien, 25. Kremsier, 28. Pisek, 29. Budweis, 30. Hohenmauth, 35. Jloczów, 36. Keloinea.

Landwehrgerichte. In erster Instanz.

In Wien, Graz, Triest, Prag, Josefstadt, Krakau, Przemysl, Lemberg, Czernowitz, Zara, Innsbruck.

Ueberdies fungiren die k. u. k. Garnisongerichte in Ragusa und Cattaro als ständige Landwehr-Gerichtsbehörden erster Instanz. Das Landwehr-Gericht in Innsbruck führt die Bezeichnung „Landeschützen-Gericht in Innsbruck“.

In zweiter Instanz: Das Militär-Obergericht. („Militär- als Landwehr-Obergericht.“)

In dritter Instanz: Der Oberste Militär-Gerichtshof. („Oberster Militär- als Oberster Landwehr-Gerichtshof.“)

Landwehr-Fußtruppen.

a) Landwehr-Infanterie-Regimenter.

Waffenrock und Blause wie die Jägertruppe, blaugraue Pantalons und Mäntel, grasgrüne Egal-
 frung, weiße Knöpfe, Achselklappen mit arabischen Reg.-Nummer. Officiere Hut, Mannschaf
 blaugraue Feldlappe.

Landwehr-Infanterie-Regimenter				Bataillons-	
Nr.	Land	Stab	Commandant	Nr.	Station
1	Nied.-Oest.	Wien	Jacobs v. Kautstein Karl, Freih., Obst.	1	Wien
				2	Wien
				3	Wien
2	Ob.-Oesterr. Salzburgisch.	Linz	Schildensfeld Josef, Ritt. v., Obst.	1	Linz
				2	Linz
				3	Linz
				4	Salzburg
3	Steirisch	Graz	Eedlaczel Theodor, Oberst.	1	Graz
				2	Leoben
				3	Marburg
4	Kärntnerisch- Krainisch	Klagenfurt	Emmert Bened., Oberst.	1	Gilli
				2	Klagenfurt
				3	Pibach
				4	Paibach
5	Küstenländisch	Triest	Obermayer Edl. v. Camillo, Oberst.	1	Triest
				2	Görz
				3	Pola
6		Eger	Schneeller, Ernst Oberstl.	1	Eger
				2	Eger
				3	Eger
7	Böhmisch	Pilsen	Herczel Benz., Oberst.	1	Pilsen
				2	Pilsen
				3	Motlau

Landwehr-Infanterie-Regimenter				Bataillons-	
Nr.	Land	Stab	Commandant	Nr.	Station
8		Prag	Schleif Wilh., Oberst.	1	Prag
				2	Prag
				3	Prag
9		Leitmeritz	Kuchinka Karl, Oberst.	1	Leitmeritz
				2	Leitmeritz
				3	Komotau
10	Böhmisch	Jungbunzlau	Tasch, Carl, Edl. v., Oberst.	1	Jungbunzlau
				2	Jungbunzlau
				3	Turnau
11		Tičin	Abdobbati Sim, Obst.	1	Tičin
				2	Tičin
				3	Jaroměř
12		Časlau	Müller v. Ed Eman., Oberst.	1	Časlau
				2	Časlau
				3	Časlau
13	Mährisch	Olmütz	Plasche Karl, Oberst.	1	Olmütz
				2	Olmütz
				3	M.-Schönberg
14		Brünn	Ducke Edl. v. Nieden- thal Ludwig, Obst.	1	Brünn
				2	Iglau
				3	Brünn
15	Mährisch- Schlesisch	Troppau	Dworzal Alois, Oberst.	1	Troppau
				2	Troppau
				3	Leschen
16		Krautau	Feminger Josef Oberst.	4	M.-Weißkirchen
				1	Krautau
				2	Krautau
17		Njeszów	Neukirch Moriz, Obst.	3	Neu-Sandec
				4	Tarnów
				1	Njeszów
18	Galizisch	Przemysl	Bonjean Felix Oberst.	2	Njeszów
				3	Tarnopol
				4	Przemysl
19		Lemberg	Bersbach v. Hadamar, Emil Ritt. v., Oberst.	1	Przemysl
				2	Przemysl
				3	Sambor
20		Stanislaw	Reisinger Friedr., Obst.	4	Stryj
				1	Lemberg
				2	Lemberg
21	Niederöfterr.	St. Pölten	Eisler Ferdinand v., Oberst.	3	Lemberg
				1	Stanislaw
				2	Stanislaw
22	Bukowinaer	Czernowitz	Brzesina v. Birkenhain Julius, Oberst	1	St. Pölten
				2	St. Pölten
				3	St. Pölten
23	Dalmatinisch	Zara	Beić Edl. v. Penjindvor Stefan, Oberst.	1	Czernowitz
				2	Czernowitz
				3	Radanž
24	Niederöfterr.- mährisch	Wien	Peer Anton, Obst.	1	Zara
				2	Sinj
				3	Gravosa
25	Mährisch	Kremsier	Sawel Karl, Obst.	4	Gravosa
				1	Wien
				2	Wien
28	Böhmisch	Pisek	Rezac Alexander, Obst.	3	Znaim
				1	Kremsier
				2	Kremsier
29		Budweis	Dembicki Adam, Obst.	3	Kremsier
				1	Pisek
				2	Beneschau
				1	Budweis
				2	Budweis
				3	Neuhans

Landw. Infanterie-Regimenter				Bataillone-	
Nr.	Land	Stab	Commandant	Nr.	Station
30	Böhmisch	Hohenmauth	Arzt Franz, Obstl.	1	Hohenmauth
				2	
				3	
35	Galizisch	Bózoc	Rutter Steph., Obstl.	1	Bóczów
				2	
				3	
36		Kolomea	Michniowski Fr., Obstl.	1	Kolomea
				2	
				3	

b) Landesjäger-Regimenter.

Abjufirung wie die Landwehr-Infanterie-Regimenter auf den Achselklappen römische Ziffern.

Commandant	Nr.	Bataillons-Station
I. Innsbruck, Felsber Adolf Obstl.	1	Innsbruck
	2	Schwarz
	3	Imst
	4	Bregenz
II. Bozen, Savi Gato, Oberstl.	1	Bozen
	2	Meran
	3	Bruneck
III. Trient, Filipini-Höffern Ditto, Oberstl.	1	Trient
	2	Mezzolombardo
	3	Riva

Landwehr-Cavallerie-Inspector: Sonat v. Freyenwald, Gust., FML. (in Wien).

Berittene Landwehrtruppen.

Eine Division berittener Tiroler Landesjäger in Tirol und Vorarlberg. Abjufir. wie die Landwehr-Bataillone. Weiße Knöpfe, Stiefelhohe, Reitstiefel mit Schnallsporen; Cadre-Station: Innsbruck; 2 Escadronen. — Eine Escadron berittener Dalmatiner Landesjäger in Dalmatien. Abjufir. wie die Landesjäger zu Pferd. Cadre-Station: Sinj. — Landwehr-Cavallerie, und zwar: Landwehr-Uhlanen. Abjufir. wie die Uhlanen des stehenden Heeres. Tatarka trapproth, kleine, weiße Knöpfe mit Regimentsnummer. — Standort: Reg. Nr. 1: Kolomea; Nr. 2: Hohenmauth; Nr. 3: Sambor; Nr. 4: Olmütz; Nr. 5: Stockerau; Nr. 6: Wels.

K. k. Gendarmerie.

Gendarmerie-Inspector (I. Babenbergerstraße 5): Horrak Johann Edl. v., FML.
— Adjutant: Graywa Emil, Rittm.
Landes-Gendarmerie-Commanden: 1. Wien (III. Hauptstraße 54), 2. Prag, 3. Innsbruck, 4. Brünn, 5. Lemberg, 6. Graz, 7. Triest, 8. Linz, 9. Zara, 10. Troppan, 11. Salzburg, 12. Laibach, 13. Czernowitz, 14. Klagenfurt.

K. ungar. Landwehr und Landsturm.

Ministerium für Landesverteidigung. (Budapest, Festung, Georgsplatz 3.)
Minister: Fejérváry v. Komlóskeresztes Géza, Freih., FML. — Landwehr-Obercommando: Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef, G. d. C.; Adlatus: Volla v. Csáford-
Jobbáháza Coloman, FML.

Einteilung: 7 Landwehr-Districtscommanden: 1. Budapest, 2. Szegedin, 3. Kaschau, 4. Preßburg, 5. Stuhlweissenburg, 6. Klausenburg, 7. Agram. Jedes Districtscommando hat 2 Infanteriebrigaden. Landwehrtruppen: 28 Landwehr-Infanterie-Regimenter (zusammen 94 Bataillone); eventuell Reserve-Regimenter. 10 Landwehr-Hufaren-Regimenter, diese in 4 Brigaden. Dem entsprechend an Infanterie 28 Landsturm-Regimenter (in 94 Bataillonen) je I. und II. Aufgebotes und an Cavallerie 20 Landsturm-Divisionen (à 2 Escadronen).

Der österreichische Landsturm.

Laut Landsturmgesetz vom 6. Juni 1886 ist jeder österreichische Staatsbürger vom 19. bis zum vollendeten 42. Lebensjahre landsturmpflichtig, wenn er nicht dem stehenden Heere, der Kriegsmarine, der Reserve oder Landwehr angehört und die körperliche Eignung zur Bewachung und Vertheidigung des Vaterlandes, oder zu seinem bürgerlichen Berufe entsprechenden Dienstleistungen für Kriegszwecke (Kanzleiwesen, technische Arbeiten, Verwundeten-Transport und »Pflege, Train etc.) besitzt.

Der gesammte Landsturm wird in zwei Aufgebote getheilt und umfaßt das erste Aufgebot alle Landsturmpflichtigen vom 19. bis zum vollendeten 37. Jahre, das zweite Aufgebot jene vom 38. bis zum vollendeten 42. Lebensjahre. Jene, welche vor ihrem 19. Lebensjahre freiwillig in das stehende Heer eingetreten sind, haben nach Beendigung der 12jährigen Dienstzeit nur noch in den unmittelbar folgenden 10 Jahren der Landsturmpflicht zu genügen.

Zu melden haben sich nur jene Landsturmpflichtigen, die dem Heere, der Marine oder der Landwehr, beziehungsweise deren Ersatzreserve oder der Gendarmerie angehört haben, sowie jene, die im Falle der Ausbietung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen designirt und daher mit Widmungskarten betheilt sind; die Meldung geschieht einmal jährlich vor einer zu bestimmenden Person oder Behörde (Gemeindevorsteherung) mündlich. Besitzer von Widmungskarten sind gehalten, jede Wohnsitzveränderung innerhalb 30 Tagen zu melden. Die Evidenzführung der Jahrgangsklisten — Sturmrollen — geschieht durch die betreffenden Heimatsbehörden.

Eine Enthebung vom Landsturmbienste, d. h. eine zeitweilige Enthebung von activen Dienstleistungen wird nur jenen Personen ertheilt, welche zur Besorgung von Angelegenheiten im öffentlichen Dienste und Interesse absolut unentbehrlich sind. Familienverhältnisse etc. können nur bei besonders dringend begründeten Umständen und da nur fallweise eine kurze Beurlaubung nach Maßgabe des Dienstes begründen. Landsturmpflichtige, welche im Mobilisirungsfalle in militärischen Zwecken dienenden Privat-Industrie-Anstalten verwendet werden, sowie Leiter anderer industrieller Institute, deren im öffentlichen Interesse liegender Fortbetrieb von der Anwesenheit derselben abhängig ist, können im Falle der Nothwendigkeit auch vom Landsturme zeitweilig enthoben werden. — Für den Landsturm gibt es kein Minimalmaß der Körpergröße.

Befreiung vom Landsturmbienste. Ganz landsturmfrei sind jene, welche eine der folgenden Gebrechen haben: Totale Verschließung des äußeren Gehörganges beider Ohren Mangel, Lageveränderungen oder Trübung der Linsen beider Augen; Blindheit oder Schwund des Augapfels auf beiden Augen; entstellende Mißbildung der Nase mit beeinträchtigtem Sprach- und Athemvermögen; stark entstellende Hasenscharte, ausgedehnte Verwachsung der Lippen oder Wangenschleimhäute, wenn gleichzeitig das Sprechen und Essen sehr behindert ist; athembeschwerender großer Kropf; Fisteln im Kehlkopf und in der Luftröhre; hochgradig entstellender Höcker an der Brust oder am Rücken; gespaltetes Rückgrat; widernatürlicher Astier; auffallende Mißbildung, Verstümmelung oder Mangel eines Gliedes; mit bedeutender Verkürzung oder Verunstaltung geheilte, die Arbeitsfähigkeit aufhebende Knochenbrüche; unheilbare Verrenkungen, Verwachsungen oder Krümmungen der Gelenke, wenn dieselben die Arbeitsfähigkeit aufheben; Klump-, Haken-, oder Pferdefuß; Verkrüppelung oder Mißgestaltung des ganzen Körpers, Zwerggestalt; hochgradige Scrophulose; auffällig große, unheilbare Geschwülste, Auswüchse und alle bössartigen Neubildungen des Körpers; Taubstummheit.

Landsturmpflichtige, welche sich ohne eines der vorstehenden Gebrechen dennoch untauglich fühlen, haben sich in ihren Aufenthaltsorten zur gemeindeamtlichen, com missionellen Untersuchung zu melden. Constatirt diese Commission die thatsächliche Untauglichkeit, so erhält der Betreffende sodann von seiner Zuständigkeitsbehörde ein Landsturm-Befreiungs-Certificat und erfolgt auch dessen Löschung aus den Sturmrollen.

Das Aufgebot des Landsturmes erfolgt auf Befehl des Kaisers durch Kundmachungen oder Einberufungskarten, welche die Zeit und den Ort des Sammelns angeben. Die in den betreffenden Orten tagende Untersuchungscommission mustert die Einberufenen hinsichtlich ihrer Eignung zu den einzelnen Dienstbestimmungen und werden dann alle Tauglichen für die Dauer des Krieges vereinigt. Die Landsturmmänner werden, ehe sie etwa zur Linie einrücken, in den Ersatzcompagnien ausgebildet.

Das Officierscorps des Landsturm-Soldatenstandes wird gebildet aus Officieren und Militärbeamten „des Ruhestandes“ und „außer Dienst“, ehemaligen Officieren, welche ihre Charge in Ehren abgelegt haben und ehemaligen gut qualifizirten Unterofficieren, sowie auch Civilpersonen, welche bei Vollgenuß der bürgerlichen Ehre des entsprechenden Vertrauens und Ansehens, auch sonst die nöthige Tüchtigkeit besitzen.

Gewesene Officiere haben Anspruch auf Eintheilung in den Stand der nicht activen Landwehr. Diese, sowie Civilpersonen, welche eine Officiersstelle im Landsturme anstreben, haben sich mit stempelfreiem Gesuche an die politische Behörde ihres ständigen Wohnortes zu wenden. Im Auslande befindliche Landsturmpflichtige haben diese Gesuche durch die betreffende k. u. k. Vertretungsbehörde (Boischaft, Gesandtschaft, Consulat) an das heimatszuständige Landsturm-Bezirks-Commando zu leiten.

Das Gesuch muß enthalten: Name, Zuständigkeit, Lebensstellung, alle Kenntnisse und Erfahrungen, allenfällige frühere Militärdienstleistung und die Erklärung, sich mit den Obliegenheiten der zu erhaltenden Officiersstelle vollkommen vertraut zu machen und, falls Gesuchsteller

früher im k. u. k. Heere (Landwehr) nicht gedient hat, sich der Officiers-Aspirantenschule für die nicht active Landwehr und der hiemit verbundenen Officiersprüfung unterziehen zu wollen. Wünscht ein Bewerber in einem bestimmten Landsturmbezirke, bezw. Truppenkörper verwendet zu werden, so kann derselbe diesen Wunsch in dem Gesuche ebenfalls aussprechen und ist derselbe nicht ohnehin landsturmpflichtig, so hat er sich zu seinem freiwilligen Eintritte in den Landsturm ausdrücklich zu verpflichten. Dem Gesuche ist außer den, die im Gesuche angeführten Angaben bestätigenden Zeugnissen und anderen Documenten noch ein mit eigenhändiger, amlich bestätigter Unterschrift versehener Revers beizuschließen, in welchem mit Ehrenwort erklärt wird, keiner geheimen Gesellschaft anzugehören und auch in Zukunft keiner beizutreten.

Die Ernennung zum Landsturm-Officier erfolgt nach Bedarf über Vorschlag des Landes-Verteidigungs-Ministeriums vom Kaiser. Officiere und Militärbeamte im Verhältnisse „außer Dienst“ und „des Ruhestandes“ werden im Range ihrer Charge im Landsturm eingereiht; ebenso Civilpersonen, welche früher eine derartige Charge bekleideten.

Das Officierscorps für den Justiz-, Rechnungs- und ärztlichen Dienst wird durch Auditore, Rechnungsofficiere, Militär-Rechnungs- und Verplegsbeamte und Aerzte „des Ruhestandes“ oder im Verhältnisse „außer Dienst“, sowie durch Civilpersonen der entsprechenden Qualification gebildet.

Falls die vorhandenen Militär-Bekleidungen nicht genügen sollten, tragen die Landsturm-Mannschaften auch im activen Dienste ihre gewöhnliche Kleidung und erhalten hiefür täglich zehn Kreuzer Entschädigung. Alle nicht militärisch gekleideten Landsturmmänner erhalten eine breite schwarze gelbe, mit der Bataillonsnummer versehene Armbinde; dieselbe ist am linken Oberarme zu tragen und bezeichnet den Träger als Mitglied einer den völkerrrechtlichen Schutz genießenden Truppe. Außerdem erhält jedermann das auch bei dem stehenden Heer eingeführte Legitimationsblatt in Messingtafel, welches denselben als Landsturmmann legitimirt.

Die Rangabzeichen sind von den Unterofficieren und Befreiten während des activen Dienstes am Rockragen gemäß den Landwehrvorschriften anzubringen. Officiere tragen entweder die ihnen zukommende Uniform oder die Civilekleidung; im letzteren Falle sind die Distinctionszeichen am Stragen anzubringen. Officiersmütze, Säbel mit Porteepe und Feldbinde haben im Dienste sämmtliche Officiere zu tragen. Die Ausrüstung der Mannschaft erfolgt nach Maßgabe der jeweiligen Vorräthe an Rüstzeug und Feldgeräthen.

Die Beurteilung des Landsturmes oder einzelner Abtheilungen desselben erfolgt je nach Bedarf wegen Standesherabsetzung oder Ueberflüssigkeit. Die Auflösung des Landsturmes erfolgt, sowie die Einberufung, auf Allerhöchsten Befehl des Kaisers. Bei vollständiger Auflösung des Landsturmes wird jedem einzelnen Mann oder Officier eine militärbehördliche Bestätigung über die geleisteten Dienste, das Landsturm-Dienst-Certificat, ausgestellt.

Hilfsbedürftige Familien angebotener Landsturmmänner erhalten per Tag je nach dem betreffenden Kronlande eine Existenzgebühr von 30 bis 50 h für jedes Familienmitglied und als Unterkunftsgebühr die Hälfte dieser Existenzgebühr für die allenfalls zu leistende Wohnungsmiethen. Die Familien von im Gefechte gefallenen Landsturmmännern oder solchen die in Folge einer im Gefechte erhaltenen Wunde vor ihrer Dienstesentlassung sterben, erhalten vorstehende Unterstützung sechs Monate vom Todestage ab gerechnet. Zur Constatirung der zu leistenden Unterstützung werden in jedem Kronlande besondere Unterstützungs-Commissionen eingesetzt.

Militärtaxe und Militärtaxfonds.

Mit dem Militärtaxgesetz vom 13. Juni 1880, Nr. 70, wurde der § 55 des Wehrgesetzes dahin ergänzt, daß jene österreichischen Staatsbürger, welche der allgemeinen Wehrpflicht nicht persönlich Genüge leisten, eine Militärtaxe zu zahlen haben, deren Erträgnisse den Militärtaxfonds bilden.

1. Der Militärtaxpflicht unterliegen diejenigen Wehrpflichtigen, welche die Eignung zum Kriegsdienste nicht besitzen, auch wenn sie deshalb vom Militär entlassen wurden (außer es wurde die Dienstuntauglichkeit durch die active Dienstleistung herbeigeführt); ferner, die nach § 17 des Wehrgesetzes vom Militäreintritte gesetzlich Befreiten und Diejenigen, welche vor Ablauf der Wehrdienstpflicht auswandern.

Bei Wehrpflichtigen, welche kein eigenes Einkommen haben und von ihren Eltern, Großeltern oder Wahlktern erhalten werden, sind diese Ernährer zur Zahlung der Taxe verpflichtet, jedoch haben dieselben die Begünstigung, daß bei der Bemessung der sie betreffenden Militärtaxe auf die Gesamtzahl der in ihrer Versorgung stehenden Kinder, Entel oder Wahlkinder Bedacht genommen werden muß.

Die Militärtaxe zerfällt in 14 Classen mit 200, 180, 160, 140, 120, 100, 80, 60, 40, 20, 10, 6, 4 und 2 K. In die 14. Classe mit 2 K fallen jene Taxpflichtigen, deren Erwerb oder Einkommen den ordentlichen Taglohn erreicht, aber nicht übersteigt, und denen nicht zugleich eine directe Steuer vorgeschrieben ist. Für die Einreihung in die 13. Classe mit 4 K hat ein Gesammtverwerb oder Einkommen über den Taglohn aber unter 900 K, für die Einreihung in die 12. Classe mit 6 K ein Einkommen von 900 bis 1200 K, in die 11. Classe mit 10 K ein Einkommen über 1200 bis 4000 K bestimmend zu sein. Bezüglich der Classen von 11 bis 1 entscheidet im Allgemeinen die Steuer, und zwar bestimmt der 10. Theil der Jahresschuldigkeit an directen Steuern sammt Staatszuschlägen (hat jedoch mit Ausschluß aller anderweitigen Zuschläge in der Weise als Anhaltspunkt zu dienen) den Classensatz.

Die Dauer der Taxpflicht entspricht der Dauer der Dienstpflicht des Taxpflichtigen, so daß derselbe dieser Steuer durch so viel Jahre unterliegt, als er im Falle seiner Assentierung dem Heeresverbande angehören würde. Bezüglich des Beginnes der Taxpflicht ist dasjenige Stellungsjahr maßgebend, in welchem der Betreffende, wenn er rechtzeitig seiner Stellungspflicht entsprochen hätte, zum letztenmale zur Stellung berufen worden wäre. Mit Rücksicht auf die im Laufe dieser Jahre möglichen Veränderungen im Erwerbe und Einkommen ist die Bestimmung getroffen, daß alljährlich eine neuerliche Bemessung und beziehungsweise Einreihung auf Grund der jeweiligen Verhältnisse der Taxpflichtigen vorgenommen wird. Die Militärtaxe ist in Folge dessen immer für das vorausgegangene Jahr zu entrichten.

Befreit von der Militärtaxe sind alle Erwerbsunfähigen, wenn sie auch sonst kein Vermögen oder Einkommen haben; diejenigen, welche sich in der Armenversorgung befinden, ferner die vor dem Jahre 1855 Geborenen, dann jene Wehrpflichtigen, welche nach § 18 des Wehrgesetzes nur im Kriegsfalle zu, ihrem bürgerlichen Berufe entsprechenden, Diensten für Kriegszwecke einberufen werden und die Landsturmangehörige für das bezügliche Dienstjahr.

Außerdem erlischt die Taxpflicht durch den Tod; ferner wenn der Taxpflichtige nachträglich erwerbs- und zahlungsunfähig wird oder im Falle der Auswanderung aus einem Staatsgebiete der Oesterreichisch-ungarischen Monarchie in das andere, in derjenigen Reichshälfte, aus welchem er ausgewandert ist.

Der Militärtaxbefreiungs- oder Erlöschungsgrund des Wehrpflichtigen geht auch auf den Subsidiartaxpflichtigen über, daher Letzterer, wenn der Wehrpflichtige nicht taxpflichtig ist, gleichfalls zu keiner Taxe verhalten werden kann.

Mit dem Gesetze vom 13. Juni 1880 und der Durchführungsvorschrift vom 20. März 1881 wurde überdies in Betreff der Auswanderungen und der Reisen der Militärtaxpflichtigen bestimmt:

a) Bei Auswanderungen, mit Ausnahme nach Ungarn, ist die Militärtaxe vor der Ausfolgung der Auswanderungsbewilligung und für sämtliche noch zurückzulegende Jahre der gesetzlichen Wehrpflichtdauer auf einmal zu entrichten.

b) Bei Reisen in das Ausland hat der Taxpflichtige in dem Falle, wenn die Gültigkeitsdauer der Reisebewilligung sich über die Zeit der nächsten Taxbemessung erstreckt, die Taxe für jedes in die Gültigkeitsdauer des Passes fallende Taxjahr ebenfalls vor der Ausständigung des Passes zu berichtigen. Wird die Reisebewilligung aber unter solchen Umständen angefordert, welche die Absicht einer Auswanderung erkennen lassen, dann muß die Taxe für die gesamten Taxjahre vorhinein erlegt werden.

II. Die Bestimmung des Militärtaxfonds ist: 1. Die Aufbesserung der Invalidenversorgung. 2. Die Versorgung der hilfsbedürftigen Witwen und Waisen von Gagisten und Mannschaften des stehenden Heeres und der Landwehr, welche vor dem Feinde gefallen oder in Folge von Verwundungen oder von Kriegsstrapazen gestorben sind. Hieher gehören auch die Witwen und Waisen der nach § 18 des Wehrgesetzes (siehe oben) herangezogenen Wehrpflichtigen und des Landsturmes. 3. Die Unterstützung der hilfsbedürftigen Familien und Mobilisirten.

Was die Verwendung des Militärtaxfonds betrifft, so sind:

a) In Bezug auf die Aufbesserung der Invalidenversorgung die Bestimmungen ausführlich in §. 15 des Militärtaxgesetzes enthalten.

b) Die Art der Versorgung der hilfsbedürftigen Witwen und Waisen von Gagisten und Mannschaften, welche vor dem Feinde gefallen oder in Folge von Verwundungen oder von Kriegsstrapazen gestorben sind, wird durch ein besonderes Gesetz geregelt.

c) Hilfsbedürftige Familienglieder der Mobilisirten haben gesetzlichen Anspruch auf Unterstützung.

Als Familie wird die Ehefrau des zum Dienste Eingrückten und die Kinder desselben betrachtet. Auch können dahin noch Verwandte in aufsteigender Linie und Geschwister gerechnet werden, insofern sie von dem Einberufenen erhalten werden. Als unterstützungsbedürftig ist dasjenige Familienglied anzuerkennen, dessen nothwendigster Lebensunterhalt entweder ausschließlich oder doch zum größten Theile von dem persönlichen Erwerbe des Einberufenen abhängig ist.

Die Unterstützung besteht in einer Unterhaltsgebühr für jedes Familienglied in dem für die Durchzugsverpflegung jeweilig per Kopf und Tag festgesetzten Betrage (in Wien 56 h), dann wenn die Familie auf die Wohnungsmiethen angewiesen ist, in einer Unterhaltsgebühr, welche der Hälfte der Unterhaltsgebühr gleichkommt (in Wien 28 h). Für Kinder unter 8 Jahren hat die Unterstützung in der Hälfte des vorstehenden Ausmaßes zu bestehen. Der Gesamtbetrag der einer Familie zukommenden Unterstützung darf jedoch den Tagesverdienst des Einberufenen nicht überschreiten.

Die Unterstützungen werden von einer hiezu eigens zusammengesetzten gemischten Landescommission ertheilt, welche in der Regel ihren Sitz bei der politischen Landesstelle hat und sind die an dieselbe zu richtenden Unterstützungsgebühren- und stempelfrei.

Die Landescommission weist die Unterstützungen, welche bis zur Rückkehr des Einberufenen gewährt werden, in halbmonatlichen Raten vorhinein gegen ungestempelte Empfangsbestätigung bei der dem Aufenthaltsorte nächstgelegenen Civilstaatscasse (Steueramte) an. Den Familien Derjenigen, welche im Gefechte oder in Folge einer Beschädigung im activen Militärdienste oder einer durch diese Dienstleistung veranlaßten Krankheit vor ihrer Entlassung in die Heimat sterben, wird die Unterstützung noch durch 6 Monate, vom Todestage an gerechnet, ausgefolgt.

Schema über die Gagegebühr.

Standesgruppe	Rang- klasse	C h a r g e	G a g e		Anmerkung			
			jährlich	monatl.				
			Kronen					
Generale	I.	Feldmarschall	24.000	2.000	Der Reichs. Kriegs- minister bezieht, wenn er seiner Charge nach der I. Rangklasse nicht angehört, die Gage von 20.000 K. jährl.			
	III.	Feldzeugmeister (General der Cavallerie	16.800	1.400				
	IV.	Feldmarschall-Lieutenant	14.016	1.168				
	V.	General-Major	11.400	950				
Stabs- und Oberofficiere	VI.	Oberst	7.200	600				
	VII.	Oberstlieutenant {	6.000	500				
			5.400	450				
	VIII.	Major	4.008	334				
	IX.	Hauptmann (Rittmeister) { 1. Classe	3.000	250				
			2.400	200				
	X.	Oberlieutenant	2.040	170				
XI.	Lieutenant	1.680	140					
Militär-Geist- liche	V.	Apostolischer Feld-Vicar	11.400	950				
	VI.	Feld-Consistorial-Director	7.200	600				
	VIII.	Erster Feld-Consistorial-Secretär Feld-Superior (d. Armee i. Felde) Militär-Pfarrer Griech.-katholischer Militär-Erz- orientalisch. } priester	4.008	334				
						Evangelifcher Militär-Senior	3.000	250
						Militär-Curat Militär-Kaplan	3.000	250
	XI.	Geistlicher Professor { 1. Classe	3.000	350				
			2.400	200				
			Evangelifcher Militär- Seelsorger	2.400		200		
			Feld-Rabbiner (der Arme im Felde)					
Auditore	V.	General-Auditor	11.400	950				
	VI.	Oberst-Auditor	7.200	600				
	VII.	Oberstlieutenant-Auditor {	6.000	500				
			5.400	450				
	VIII.	Major-Auditor	4.008	334				
	IX.	Hauptmann-Auditor { 1. Classe	3.000	250				
			2.400	200				
X.	Oberlieutenant-Auditor	2.040	170					
Militär-Merzte	V.	General-Stabsarzt	11.400	950				
	VI.	Ober-Stabsarzt 1. Classe	7.200	600				
	VII.	Ober-Stabsarzt 2. " {	6.000	500				
			5.400	450				
	VIII.	Stabsarzt	4.008	334				
	IX.	Regimentsarzt { 1. Classe	3.000	250				
			2.400	200				
V.	Oberarzt	2.040	170					
XI.	Assistenzarzt	1.680	140					
ruppen- Rechnungs- führer	IX.	Hauptm.-Rechnungsführer { 1. Cl.	3.000	250				
			2.400	200				
	X.	Oberlieutenant-Rechnungsführer	2.040	170				
	XI.	Lieutenant-Rechnungsführer	1.680	140				
Militär-Beamte	Militär- Intendant- Beamte	Section- Chef und Chef der Militär-Intendantur	14.016	1.168				
		V.	General-Intendant	11.400		950		
		VI.	Militär-Ober-Intendant 1. Cl.	7.200		600		
		VII.	Militär-Ober-Intendant 2. " {	6.000		500		
				5.400		450		
		VIII.	Militär-Intendant	4.008		334		
IX.	Militär-Unter-Intendant	3.000	250					

Standesgruppe	Rang= classe	C h a r g e	G a g e		Anmerkun g
			jährlich	monatl.	
			Kronen		
Artillerie- Ingenieure	V.	Artillerie-General-Ingenieur	11.400	950	
	IV.	Artillerie-Ober-Ingenieur 1. Cl.	7.200	600	
	VII.	Artillerie-Ober-Ingenieur 2. "	6.000	500	
	VIII.	Artillerie-Ober-Ingenieur 3. "	5.400	450	
	IX.	Artillerie-Ingenieur	4.008	334	
	X.	Artillerie-Ingenieur-Assistent	3.000	250	
Militär- Bau- Ingenieure	V.	General-Bau-Ingenieur	11.400	950	
	VI.	Militär-Ober-Bau-Ingen. 1. Cl.	7.200	600	
	VII.	Militär-Ober-Bau-Ingen. 2. "	6.000	500	
	VIII.	Militär-Ober-Bau-Ingen. 3. "	5.400	450	
	IX.	Militär-Bau-Ingenieur	4.008	334	
	X.	Militär-Bau-Ingenieur-Assistent	3.000	250	
Militär- Rechnungs- Control- Beamte	V.	Ministerialrath	11.400	950	
	VI.	Milit.-Ober-Rechnungsrath 1. Cl.	7.200	600	
	VII.	Milit.-Ober-Rechnungsrath 2. "	6.000	500	
	VIII.	Militär-Rechnungsrath	5.400	450	
	IX.	Milit.-Rechnungs-Official 1. Cl.	4.008	334	
	X.	Milit.-Rechnungs-Official 2. "	3.000	250	
Militär- Beamte	XI.	Milit.-Rechnungs-Official 3. Cl.	2.400	200	
	XI.	Militär-Rechnungs-Accessist	2.040	170	
	VI.	Professor	6.400	533 33	Supplirende Pro- fessoren und Ad- juncten erhalten ein Honorar in der Höhe von zwei Dritteln der für ordentl. Professoren, bezw. für Adjuncten systemisirten Gage
	IX.	Adjunct Hofbeschlaglehrer	3.000	250	
	X.	Assistent	2.040	170	
	Militär- Cassen- Beamte	VI.	Militär-Cassen-Director 1. Cl.	7.200	600
VII.		Militär-Cassen-Director 2. "	6.000	500	
VIII.		Militär-Zahlmeister	5.400	450	
IX.		Militär-Cassen-Official 1. Cl.	4.008	334	
X.		Militär-Cassen-Official 2. "	3.000	250	
XI.		Militär-Cassen-Official 3. Classe	2.400	200	
Militär- Verpflegs- Beamte	XI.	Militär-Cassen-Accessist	2.040	170	
	VI.	Mil.-Ob.-Verpflegs-Verw. 1. Cl.	7.200	600	
	VII.	Mil.-Ob.-Verpflegs-Verw. 2. Cl.	6.000	500	
	VIII.	Militär-Verpflegs-Verwalter	5.400	450	
	IX.	Militär-Verpflegs-Official 1. Cl.	4.008	334	
	X.	Militär-Verpflegs-Official 2. "	3.000	250	
Artillerie- Zeugs- Beamte	XI.	Militär-Verpflegs-Official 3. Cl.	2.400	200	
	VI.	Militär-Verpflegs-Official 3. Cl.	2.040	170	
	VI.	Art.-Ober-Zeugs-Verwalter 1. Cl.	7.200	600	
	VII.	Art.-Ob.-Zeugs-Verwalter 2. Cl.	6.000	500	
	VIII.	Art.-Zeugs-Verwalter	5.400	450	
	IX.	Art.-Zeugs-Official 1. Classe	4.003	334	
Militär- Registratur- Beamte	X.	Art.-Zeugs-Official 2. "	3.000	250	
	XI.	Art.-Zeugs-Official 3. Classe	2.400	200	
	XI.	Art.-Zeugs-Accessist	3.040	170	
	VI.	Militär-Registratur-Director	1.680	140	
	VII.	Militär-Registratur-Unter-Direc.	7.200	600	
	VIII.	Militär-Registratur	6.000	500	
Militär- Registratur- Beamte	XI.	Militär-Registratur-Offic. 1. Cl.	5.400	450	
	X.	Militär-Registratur-Offic. 2. "	4.008	334	
	XI.	Militär-Registratur-Offic. 3. "	3.000	250	
	X.	Militär-Registratur-Offic. 3. "	2.400	200	
	XI.	Militär-Registratur-Accessist	2.040	170	
			1.680	140	

Standestruppe	Rang= classe	C h a r g e	G a g e		Anmerkung
			jährlich	monatl.	
			Kronen		
Militär= Medica- menten- Beamte	VI.	Militär-Medicamenten-Director*)	7.200	600	*) Der in der VII. Rangclasse stehende Beamte dieser Charge bezieht die Gage von 5.400, beziehungsweise von 6.600 K jährlich. **) Nur für die im Mobilisirungsfälle aus der nicht activen Reserve einberufenen Practicanten.
	VIII.	Militär-Medicamenten-Verwalter	4.008	334	
	IX.	Mil.-Medicament.-Official 1. Cl.	3.000	250	
	X.	Mil.-Medicament.-Official 2. "	2.400	200	
	XI.	Mil.-Medicament.-Official 3. "	2.040	170	
	XII.	Mil.-Medicamenten-Practicant**)	1.680	140	
Militär= Bau= Rechnungs Beamte	VI.	Milit.-Ober-Bau-Rechnungsrath 1. Classe	7.200	600	
	VII.	Militär-Ober-Bau-Rechnungsrath 2. Classe	6.000	500	
	VIII.	Militär-Bau-Rechnungsrath	5.400	450	
	IX.	Militär-Bau-Rechnungs-Official 1. Cl.	4.008	334	
	X.	Militär-Bau-Rechnungs-Official 2. "	3.000	250	
	XI.	Militär-Bau-Rechnungs-Official 3. Cl.	2.400	200	
Technische Beamte des militär- geographisch. Institutes	VII.	Borstand 1. Classe	6.000	500	
	VIII.	Borstand 2. Classe	5.400	450	
	IX.	Official 1. Classe	4.008	334	
	X.	Official 2. "	3.000	250	
	XI.	Official 3. Classe	2.400	200	
	XI.	Assistent	2.040	170	
Technische Beamte des technischen Militär- Comités	VIII.	Technischer Rath	4.008	334	
	IX.	Militär-Ober-Werksführer 1. Cl.	3.000	250	
	X.	Militär-Werksführer 2. "	2.400	200	
	XI.	Militär-Werksführer-Assistent	2.040	170	
	IX.	Militär-Ober-Werksführer 1. Cl.	3.000	250	
	XI.	Militär-Werksführer 2. "	2.400	200	
Technisch: Beamte der Pionnier- und der Train- Zugs-Abthell.	X.	Militär-Werksführer	2.040	170	
	XI.	Militär-Werksführer-Assistent	1.680	140	
	IX.	Militär-Ober-Thierarzt 1. Classe	3.000	250	
	X.	Militär-Thierarzt 2. "	2.400	200	
	XI.	Militär-Unter-Thierarzt	2.040	170	
	XII.	Militär-thierärztl. Practicant*)	1.680	140	
Militär- Thierärzte			800	66-66	*) Nur für die im Mobilisirungsfälle aus der nicht activen Reserve einberufenen Practicanten.
	IX.	Militär-Ober-Bau- 1. Classe .	3.000	250	
	X.	Militär-Bau-Werksführer 2. "	2.400	200	
Militär- Bau-Werk- führer	X.	Militär-Bau-Werksführer	2.040	170	
	XI.	Militär-Bau-Werksführer-Assistent	1.680	140	
	IX.	Militär-Oberlehrer 1. Classe .	3.000	250	
Militär- Lehrer	X.	Militär-Oberlehrer 2. "	2.400	200	Nach je fünf in derselben Charge (Gagenstufe) effectiv zurückgelegten Dienstjahren wird die Gage um 12) K jährlich erhöht.
	XI.	Militär-Lehrer 1. Classe	2.040	170	
	XI.	Militär-Lehrer 2. "	1.680	140	
Militär- Fechtmeister	XI.	Militär-Ober-Fechtmeister 1. Cl.	3.000	250	
	X.	Militär-Fechtmeister 2. "	2.400	200	
	XI.	Militär-Fechtmeister 1. Classe .	2.040	170	
Forstbeamte	XI.	Militär-Fechtmeister 2. "	1.680	140	Nach einer mindestens zehnjährigen befriedigenden Dienstleistung als Forstverwalter wird die Gage auf 3.000 K jährlich erhöht.
	XI.	Forst-Verwalter der Theresianischen Militär-Akademie	2.400	200	

Standesgruppe	C h a r g e	G a g e		Anmerkung
		jährlich	monatl.	
		Kronen		
Aufs.-Personale der Militär- Gefangenhäuser	Ober-Stabs-Profosß	1.440	120	
	Stabsprofosß	1.200	100	
	Profosß	1.080	90	
Militär-Bau- Werkemeister	Militär-Ober-Bau-Werkemeister	1.440	120	
	Militär-Bau-Werkemeister	1.200	100	
Technisches Hilfspersonale des militär- geographischen Institutes	Technischer Aspirant {	1. Classe	1.440	120
		2. "	1.200	100
		3. "	1.080	90
	Werkemeister {	1. Classe	1.440	120
		2. "	1.200	100
	Technischer Gehilfe {	1. Classe	1.080	90
2. "		960	80	
Techn. Hilfsper. d. Montur Verw.-Anst.	Werkemeister {	1. Classe	1.440	120
		2. "	1.200	100
Sonstiges technisches Personale	Werkemeister {	1. Classe	1.320	110
		2. "	1.880	90
	Technischer Gehilfe {	1. Classe	960	80
		2. "	840	70
Armeediener	Raths-Thürhüter	1.440	120	
	Armeediener {	1. Classe	1.320	110
		2. "	1.080	90

Schema A.

Jährliche Pension der in Rangclassen eingetheilten Gageisten.

Dienst- zeit	Rangclassen, Gagenatz und darnach entfallende Pension in Kronen											
	XII.	XI.	X.	XI.		VIII.	VII.		VI.	V.	VI.	III.
	800	1.680	2.040	2.400	3.000	4.008	5.400	6.000	7.200	11.400	14.016	16.800
10.	600	600	680	800	1.000	1.336	1.800	2.000	2.400	3.800	4.672	5.600
15.	600	630	765	900	1.125	1.503	2.025	2.250	2.700	4.275	5.256	6.300
16.	600	672	816	960	1.200	1.603.2	2.160	2.400	1.880	4.560	5.606.4	6.720
17.	600	714	867	1.020	1.275	1.703.4	2.295	2.550	3.060	4.845	5.956.8	7.140
18.	600	756	918	1.080	1.350	1.803.6	2.439	2.700	3.240	5.130	6.307.2	7.560
19.	600	798	969	1.140	1.425	1.903.8	2.565	2.850	3.420	5.415	6.657.6	7.980
20.	600	840	1.020	1.200	1.500	2.004	2.700	3.000	3.600	5.700	7.008	8.400
21.	600	882	1.071	1.260	1.575	2.104.2	2.835	3.150	3.780	5.985	7.358.4	8.820
22.	600	924	1.122	1.320	1.650	2.204.4	2.970	3.300	3.960	6.270	7.708.8	9.240
23.	600	966	1.173	1.380	1.725	2.304.6	3.105	3.450	4.140	6.555	8.059.2	9.660
24.	600	1.008	1.224	1.440	1.800	2.404.8	3.240	3.600	4.320	6.840	8.409.9	10.080
25.	600	1.050	1.275	1.500	1.875	2.505	3.375	3.750	4.500	7.125	8.760	10.500
26.	600	1.092	1.326	1.560	1.950	2.605.2	3.510	3.900	4.680	7.410	9.110.2	10.920
27.	600	1.134	1.377	1.620	2.025	2.705.4	3.645	4.050	4.860	7.695	9.460.8	11.340
28.	600	1.176	1.428	1.680	2.100	2.805.6	3.780	4.200	5.040	7.980	9.811.2	11.760
29.	600	1.218	1.479	1.740	2.175	2.905.8	3.915	4.350	5.220	8.265	10.161.6	12.180
30.	600	1.260	1.530	1.800	2.250	3.006	4.050	4.500	5.400	8.550	10.512	12.600
31.	620	1.302	1.581	1.860	2.325	3.106.2	4.185	4.650	5.580	8.835	10.862.2	13.020
32.	640	1.344	1.632	1.920	2.400	3.206.4	4.320	4.800	5.760	9.120	11.212.8	13.440
33.	660	1.386	1.683	1.980	2.475	3.306.6	4.455	4.950	5.940	9.405	11.563.2	13.860
34.	680	1.428	1.734	2.040	2.550	3.406.8	4.590	5.100	6.120	9.690	11.913.6	14.280
35.	700	1.470	1.785	2.100	2.625	3.507	4.725	5.250	6.300	9.975	12.264	14.700
36.	720	1.512	1.836	2.160	2.700	3.607.2	4.860	5.400	6.480	10.260	12.614.4	15.120
37.	740	1.554	1.887	2.220	2.775	3.707.4	4.995	5.550	6.660	10.545	12.964.8	15.540
38.	760	1.596	1.938	2.280	2.850	3.807.6	5.130	5.700	6.840	10.830	13.315.2	15.960
39.	780	1.638	1.989	2.340	2.925	3.907.8	5.265	5.850	7.020	11.115	13.665.6	16.380
40.	800	1.680	2.040	2.400	3.000	4.008	5.400	6.000	7.200	11.400	14.016	16.800

Schema B.

Jährliche Pension der in Rangclassen nicht eingereichten Gageisten.

Dienstzeit		Gagensatz und darnach entfallende Pension in Kronen					
		840	960	1.080	1.200	1.320	1.440
Nach vollstem Dienstjahre	10.	280	320	360	400	440	480
	15.	315	360	405	450	495	540
	16.	336	384	432	480	528	576
	17.	357	408	459	510	561	612
	18.	378	432	486	540	594	648
	19.	399	456	513	570	627	684
	20.	420	480	540	600	660	720
	21.	441	504	567	630	693	756
	22.	462	528	594	660	726	792
	23.	483	552	621	690	759	828
	24.	504	576	648	720	792	864
	25.	525	600	675	750	825	900
	26.	546	624	702	780	858	936
	27.	567	648	729	810	891	972
	28.	588	672	756	840	924	1.008
	29.	609	696	783	870	957	1.044
	30.	630	720	810	900	990	1.080
	31.	651	744	837	930	1.023	1.116
	32.	672	768	864	960	1.056	1.152
	33.	693	792	891	990	1.089	1.188
34.	714	816	918	1.020	1.122	1.224	
35.	735	840	945	1.050	1.155	1.260	
36.	756	864	972	1.080	1.188	1.296	
37.	777	888	999	1.110	1.221	1.332	
38.	798	912	1.026	1.140	1.254	1.368	
39.	819	936	1.053	1.170	1.287	1.404	
40.	840	960	1.080	1.200	1.320	1.440	

Schema der Versorgungsgebühren für Witwen und Waisen der Officiere (Auditore, Aerzte und Truppen-Rechnungsführer).

Rangclassen	Charge	Gebühren (*)	
		Pension für Witwen	Erziehungsgebühren für Waisen
		Kronen	
I.	Feldmarschall	4000	500
III.	Feldzeugmeister, General der Cavallerie, Admiral	3200	400
IV.	Feldmarschall-Lieutenant, Vice-Admiral	2400	400
V.	Generalmajor, Contre-Admiral, General-Stabsarzt, General-Auditor	1600	300
VI.	Oberst, Linien-Schiffs-Capitän, Ober-Stabsarzt 1. Classe, oberster Marine-Arzt, Oberst-Auditor	1200	200
VII.	Oberlieutenant, Fregatten-Capitän, Obstl.-Auditor, Ober-Stabsarzt 2. Classe, Marine-Ober-Stabsarzt	900	160
VIII.	Major, Corvetten-Capitän, Stabsarzt, Major-Auditor	800	160
IX.	Hauptmann, Rittmeister, Linien-Schiffs-Lieutenant, Hauptmann-Auditor, Rechnungsführer, Regimentär-Arzt, Linien-Schiffs-Arzt, Fregatten-Arzt	700	140
X.	Oberlieutenant, Linien-Schiffs-Fähnrich, Oberlieutenant-Auditor, Rechnungsführer, Corvetten-Arzt	600	120
XI.	Lieutenant, Assistentenarzt, Oberwundarzt, Schiffswundarzt, Lieutenant-Rechnungsführer, Unterarzt	500	100

*) Witwen, deren Gatten vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist infolge Verwundung vor dem Feinde oder von Kriegsstrapazen gestorben sind, dann elterntlose Waisen oder Waisen, deren Mutter nicht pensionsberechtigt ist, erhalten noch einen 50%igen Zuschuß.

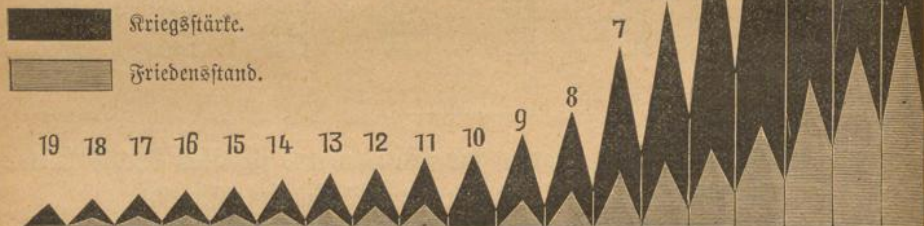
Vergleichende Größenverhältnisse der europäischen Landheere und Kriegsflootten.

I. Die Landarmeen.

(Linie und Landwehr ohne den Landsturm und andere ähnliche Formationen.)

	Friedensstand	Kriegsstärke
1. Rußland	920.000 Mann	3,500.000 Mann
2. Frankreich	615.000 "	3,000.000 "
3. Deutschland	590.000 "	2,500.000 "
4. Oesterreich-Ungarn	334.000 "	1,800.000 "
5. Italien	265.000 "	1,430.000 "
6. Türkei	200.000 "	900.000 "
7. Großbritannien	260.000 "	780.000 "
8. Spanien	130.000 "	380.000 "
9. Schweden und Norwegen	70.000 "	370.000 "
10. Schweiz	—	250.000 "
11. Niederlande	33.000 "	230.000 "
12. Belgien	50.000 "	225.000 "
13. Rumänien	54.000 "	180.000 "
14. Serbien	26.000 "	165.000 "
15. Bulgarien	40.000 "	150.000 "
16. Portugal	34.000 "	140.000 "
17. Griechenland	30.000 "	110.000 "
18. Dänemark	15.000 "	70.000 "
19. Montenegro	600 "	40.000 "

Europa circa 3,500.000 Mann 16,000.000 Mann



II. Kriegsflootten.

Vergleichende Größe der Flotten nach dem Tonnengehalte der Kriegsfahrzeuge.

	Zahl der Schiffe	Bemannung	Geschütze über 10 mm
1. Großbritannien	896	140.000	5400
2. Frankreich	520	90.000	4150
3. Rußland	340	54.000	2530
4. Italien	330	28.000	2520
5. Deutschland	194	24.200	1600
6. Oesterreich-Ungarn	154	21.000	940
7. Niederlande	122	9.800	830
8. Türkei	100	8.000	480
9. Schweden und Norwegen	90	7.500	630
10. Spanien	80	18.000	980
11. Dänemark	70	3.700	360
12. Griechenland	72	3.300	230
13. Portugal	38	3.600	175

Portugal	22.000 T.
Griechenland	30.000 "
Dänemark	45.000 "
Spanien	50.000 "
Schweden u. Norwegen	75.000 "
Türkei	110.000 "
Niederlande	120.000 "
Oesterreich-Ungarn	130.000 "

